

RAD

Frühjahr 2022

im Pott

Fahrradzeitschrift für Duisburg, Essen, Gladbeck, Mülheim und Oberhausen

Schlemmern auf Föhr

Sternfahrt am 8. Mai



**Als ADFC-Mitglied
finden Sie hier Ihren
Adressaufkleber**



adfc

Duisburg, Essen,
Gladbeck, Mülheim,
Oberhausen

RONJA

RESTAURANT

im Ringlokschuppen



Aktuelle
Wochenkarte



Reguläre
Speisekarte



Direkt an der RS1 Ausfahrt
Camera Obscura

Ungehinderte Weiterfahrt mit Restaurant Ronja. Nicht nur leckere Speisen, sondern auch zur Verfügung gestellte Materialien, wie eine Luftpumpe, Werkzeug oder eine E-Bike Station in der Nähe. Alles finden Sie bei uns, wir helfen gerne!





Liebe Leserinnen und Leser,

kennen Sie sie auch nur aus dem Fernsehen, Leute die aus mehr oder weniger konfusem Gründen wegen Corona einen „Spaziergang“ machen?

Als ich heute, dem ersten richtig sonnigen Tag im Jahr zu einer kleinen Radrunde aufbrach, kannte ich jedenfalls keinen dieser Leute persönlich. Umso wundersamer erscheint es Ihnen vielleicht, dass, noch bevor ich wieder zu Hause ankam, selber wegen Corona zu einem solchen „Spaziergänger“ mutiert war, wenn auch als Einzelgänger. Und dies lag an den Lieferketten, Sie ahnen schon, die aus Fernost. Gehört hatte man ja schon 2020 davon. So bestellte ich im Mai letzten Jahres zwei Fahrradmäntel einer bekannten deutschen Marke um im August einen Radurlaub mit neuen Reifen sorglos zu genießen. Der Hinterradreifen hatte so 10.000 km runter. Am Vorderrad hätte er seine beste Zeit noch vor sich, aber am Hinterrad ist mehr Gewicht und damit mehr

Verschleiß. Zwar hätte ich (im Gegensatz zu Fahrradketten!) noch zwei paar Reifen im Laden bekommen, doch ich wollte dieses bestimmte Modell, das laut Werbesprech den besten Kompromiss zwischen Leichtgängigkeit, Pannensicherheit und Griffigkeit versprach. Anfang August teilte mir der Händler dann mit, dass wegen eines regionalen Coronausbruches das Werk in Malaysia erneut geschlossen wurde. Neuer Liefertermin Dezember 2021! Und damit schien ich ja noch Glück zu haben: Ein Bekannter erzählte gestern, dass er vor 8 Monaten ein Lastenrad nach individuellen Wünschen bestellt hatte und bis jetzt überhaupt keinen Lieferzeitpunkt mitgeteilt bekam. Nun ist immerhin sein Rahmen angekommen, vom Rest des Rades ist aber weiterhin keine Rede. Ach ja: Heute gab es dann den lange schon erwarteten Platten. Ich hätte ja auch längst wieder beim Händler nachfragen können, fürchtete aber wohl die Antwort. Flickzeug hatte ich übrigens heute dabei, bin aber aus Trotz mit dem Platten nach Haus gelaufen - „Spaziergänger“ eben. Karl-Ludwig Rimshub

Inhalt

Im Pott 4

Ende des Fahrradbooms? 4

Radschnellweg Mittleres Ruhrgebiet 5

Großdemo in Düsseldorf 6

Mehr CarSharing-Angebote 9

Touristik 10

Schlemmern auf Föhr 10

MTB-Routen im Gelderland 13

Duisburg 18

Neues vom Lastenradverleih 18

Mülheim 19

Müllsammelaktion 19

Fossilienweg 22

Oberhausen 24

Einbahnstraßen in Osterfeld 24

Nachgehakt 26

Essen 27

Rütterscheider Straße 27

Neuigkeiten aus Essen 29

Gladbeck 31

Fahrradstraße Goethestraße 31

Termine/Touren 34

Impressum 42

Kontaktadressen 42



Doch kein Trend zum Fahrrad?

Zahl der Radfahrten stagniert

Seit Beginn der Pandemie wird viel vom Trend zum Fahrrad berichtet. Menschen gaben an, mehr Rad zu fahren; Fahrradhändler waren ausverkauft; Fahrradwerkstätten hatten keine Termine mehr frei. Da liegt es nahe anzunehmen, dass auch Radverkehrszählungen diesen Trend bestätigen.

Erstaunlicherweise tun sie das nicht. Jetzt liegen die ersten Statistiken zur Fahrradnutzung für 2021 vor. Die Firma ECO-Compteur verkauft weltweit automatische Fußgänger- und Radfahrerzählssysteme, von denen sich eines in Mülheim (am RS1) und eines in Oberhausen (am Westfield Centro.) befindet. In NRW gibt es weitere 8 Zählstellen und es kommen stetig weitere hinzu. Sie stehen auf öffentlichen Grundstücken, wo sehr viel Radverkehr stattfindet, werden im Auftrag der Städte betrieben und erfassen den Radverkehr 24 Stunden lang an jedem Tag des Jahres.

An 7 Zählstellen wurde bereits 2019, also vor der Pandemie, gezählt. Damals passierten 4,77 Mio. Räder diese 7 Zählstellen, im vergangenen Jahr 2021 nur noch 4,45 Mio. Räder,



also ein Minus von 6 Prozent. In Oberhausen wurden 2021 172.000 Räder erfasst, damit genau so viele wie 2019. Für Mülheim liegen erst seit 2020 Daten für ein volles Jahr vor. Die vom ADFC Gladbeck nach einem standardisiertem Verfahren an einem zentralen Platz in der Innenstadt selbst durchgeführte Zählung geht mit einem Rückgang von 3 % zwischen 2019 und 2021 in die gleiche Richtung.

Kann der Widerspruch zwischen den statistischen Daten und der allgemeinen Wahrnehmung aufgelöst werden? Gab es 2019 deutlich mehr Schön-Wetter-Tage? Hat das eingeschränkte Campus-Leben seit Corona in Universitätsstädten (gezählt wurde auch in Bonn, Münster und Dortmund) einen Einfluss? Oder beschränkt sich der Fahrradboom ausschließlich auf Freizeitfahrten über touristische Routen, auf denen Radfahrerzählssysteme nicht aufgestellt sind?

Eine Antwort erhält man nur über neue Modal-Split-Untersuchungen, die die Ruhrgebietsstädte Essen, Dortmund, Duisburg, Oberhausen und Mülheim anstreben sollten. Ihre letzten sind nämlich mittlerweile 10 Jahre alt.

Norbert Marißen

Liegezeiräder
Liegedreiräder
Lastenräder

tri-mobil
Fahrradspezialitäten



VELOMOBIEL.NL
Small caption below logo

Bakfiets.nl

HASE BIKE
Small caption below logo

ICILETTA
Small caption below logo

HP-VELOTECHNIK

Tel: 0234-51 14 19 www.tri-mobil.de

Radschnellweg Mittleres Ruhrgebiet

Neben dem RS1 ist der Radschnellweg Mittleres Ruhrgebiet (RSMR) das zweite große Radschnellwegprojekt im Ruhrgebiet. Er soll von Essen über Bottrop nach Gladbeck verlaufen und schließt in Essen an den RS1 an.

Beim traditionellen Jahresgespräch des ADFC mit der Stadtverwaltung Gladbeck erfuhr der ADFC, dass die Abstimmungen zum Grundstückserwerb mit INEOS (nördlicher Trassen- teil) und der RAG (südlicher Trassen- teil) lau-

fen. Die Verwaltung rechnet 2022 mit einem Ankauf, für den die Finanzierung gesichert ist. Mit der Stadt Bottrop ist der Bau einer Radvorrangroute ab der Bottroper Straße abge- sprochen. Das ist die RAG-Trasse auf Bottroper Gebiet, die als Kompromissvorschlag des NRW-Verkehrsministeriums als „Radvorrangroute“ auf dem Abschnitt bis nach Gladbeck gebaut werden soll, weil die Bottroper Politik die RVR-Planung über die Gladbecker Straße ablehnt. Auf Nachfrage teilte die Stadt Bottrop mit, dass die Planungen an der Radvorrangroute und die Vermessung der Trasse begonnen haben und nun außerhalb der Vogelschutzzeit abgeschlossen werden. Der Ausbaustandard wird nach Abschluss der vollständigen Vermessung festgelegt, wenn klar ist, welche Breiten zur Verfügung stehen. Nach Erstellung des endgültigen Plans erfolgt der Grunderwerb, für den aber grundsätzliche

Foto:Trasse bei Ellinghorst





Gespräche schon geführt wurden.

Es ist vorgesehen, Ende Mai 2022 einen Förderantrag bei der Bezirksregierung zu stellen. Je nach Förderzusage könnte die Ausschreibung und ein erster Bauabschnitt bereits 2023 begonnen werden.

Für die übrigen Abschnitte des RSMR in Bottrop ist Folgendes festzuhalten:

Der Abschnitt Stadtgrenze Essen bis Polderstraße liegt in der Baulast von Straßen.NRW. Diese prüfen derzeit, ob die zur Verfügung stehenden Breiten ausreichen, einen richtlinienkonformen Radschnellweg herzustellen.

Der anschließende Abschnitt von der Polderstraße bis zur Gohrweide wird in 2022 im Rahmen der Ausbauplanung der Bahnhofstraße geplant werden. Der Abschnitt von der Gohrweide über die Friedrich-Ebert-Straße bis zur Gladbecker Straße wird nach Abschluss der Planungen zur Radvorrangroute erfolgen.

Der ADFC Gladbeck wird die Landtagsabgeordneten für Bottrop/Gladbeck-Ost anschreiben, um zu erfahren, in welcher Form sie sich für eine baldige Realisierung einsetzen wollen. Über die Antworten berichten wir auf der Homepage des ADFC Gladbeck.

Norbert Marißen

Es wird heiß im Mai!

Verkehrswende-Demo, Sternfahrt und Kidical Mass erhöhen Druck auf Politik vor der Landtagswahl

Der ADFC in NRW ruft auch in diesem Jahr wieder zur Teilnahme an der traditionellen ADFC-Sternfahrt NRW auf, die diesmal am 8. Mai 2022 stattfindet. Die Sternfahrt führt Radfahrende aus ganz NRW über verschiedene Zubringer nach Düsseldorf. In diesem Jahr wird die Sternfahrt erweitert zu einer großen Verkehrswende-Demonstration, an der sich immer mehr Bündnispartner beteiligen. Schon jetzt sind folgende Vereine, Organisationen oder Landesverbände beigetreten: BUND, NABU, VCD, Greenpeace, Fridays for Future, RADKOMM und Kinder aufs Rad (Kidical Mass).

Kundgebung am 8. Mai vor dem Landtag

Gemeinsam werden wir nach Düsseldorf radeln um an der zentralen Kundgebung auf der Landtagswiese teilzunehmen. Dabei werden wir eine Woche vor der Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen noch einmal bei den Parteien ein deutliches Signal setzen. Wir fordern eine zukunftsfähige Verkehrswende, in deren Mittelpunkt nicht das Auto steht, sondern Rad-, Fußverkehr und ÖPNV. Den Teilnehmer*innen geht es um eine sozial gerechte und nachhaltige Verkehrswende, die allen Menschen eine klimaschonende Mobilität ermöglicht. Anschließend ist eine etwa 18 Kilometer lange Fahrraddemo durch Düsseldorf geplant.



Freier Trauerredner

Dirk R. Schuchardt

*Jedes Leben ist es wert,
erzählt zu werden.*

Trauerreden, in welchen der verstorbene Mensch im Mittelpunkt steht.

Neue Trauerrituale, die Abschiedsfeiern zu Lebensfeiern machen.



Telefon (0203) 9 30 98 12

www.trauerredner-schuchardt.de

 Trauerredner Schuchardt

Erste Informationen zu den Zubringern unter www.adfc-sternfahrt.org/
8. Mai 2022, Start verschiedener Zubringer zu verschiedenen Zeiten (siehe auch im Touren- teil auf Seite 37), zentrale Kundgebung auf der Landtagswiese in Düsseldorf mit anschließender Rundfahrt.

Kidical-Mass am 14. Mai

Am 14. Mai (teilweise auch am 15. Mai) werden sich mehr als 30 Städte aus NRW am bundesweiten Aktionstag der Aktion „Kinder aufs Rad“ beteiligen. Tausende Eltern und Kinder werden bei Fahrraddemos für mehr und bessere Fahrradmobilität auf die Straßen gehen, damit Kinder sicher und selbstbestimmt mit dem Fahrrad unterwegs sein können. Weitere Informationen gibt es unter <https://kinderaufsrad.org/>

Dort könnt ihr auch sehen, wo es in eurer Nähe bereits eine Kidical Mass gibt - oder falls nicht, wie ihr selber eine auf die Beine stellen könnt.

Radentscheid Bochum

Am 17. Dezember 2021 hat der Radentscheid Bochum mehr als 17.000 Unterschriften an den Oberbürgermeister Thomas Eiskirch übergeben. Es war offenbar schwierig, diesen Termin bei ihm zu bekommen, denn er wollte „keine Öffentlichkeit“. Daher fand die Übergabe der sechs Kartons voll Unterschriftenlisten

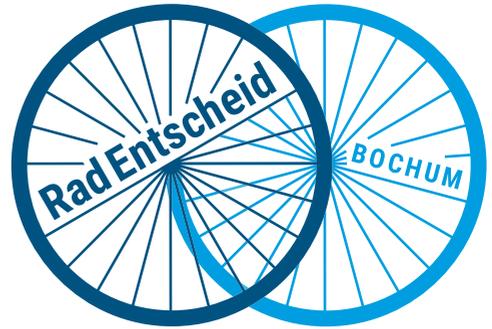
**mobile
Fahrrad
Werkstatt** 

Die Werkstatt,



die zum Fahrrad kommt.

Mobile Fahrradwerkstatt R. Wißdorf UG (haftungsbeschränkt)
Geschäftsführer Ralf Wißdorf
Zweiradmechaniker Meister
Tel.: 0203 - 24032



im Bochumer Rathaus statt. Selbstverständlich hat das Bochumer Radentscheid-Team es sich nicht nehmen lassen, das Ende der Sammelphase und die Erreichung dieses Etappenziels gebührend zu feiern.

Sie organisierten eine Feier mit Bühne vor dem Rathaus, wo es eine Stunde buntes Programm gab: Berichte von den Erfahrungen der knapp sechsmonatigen Sammelphase, Präsentation der erreichten Zahl, Einfahrt der Listen per Lastenrad auf dem (Essener) roten Teppich. Es gab ein Grußwort von Ute und Harald von der RADKOMM, und vom RadEntscheid Essen war auch eine kleine Delegation dabei.

Schließlich wurde der Staffelstab weitergegeben an Mönchengladbach. Der WDR filmte und berichtete in der Lokalzeit Ruhr.

Claudia Harfst

Sternfahrt Ruhr

Am 18. September
nach Gladbeck

Seit 2012 gibt es außer der NRW-Sternfahrt auch eine Sternfahrt im Ruhrgebiet. Sie führten in den letzten Jahren beispielsweise nach Witten oder Lünen.

Die diesjährige Sternfahrt Ruhr führt am 18. September nach Gladbeck. Ein Orga-Team rund um die Stadtverwaltung hat mit der Planung begonnen. Infos finden sich unter

<http://fahrradsternfahrt.ruhr/>

Heinrich Praß
Johannesstr. 35
45964 Gladbeck
Tel.: 02043-67052
www.radreisen-gladbeck.de



über **30** Jahre

Anders Reisen...

RADREISEN

08.09. - 15.09.22 Von Verden durch die
Aller - Weser-Region / 15.10. - 29.10.22 Baden und Radeln auf Mallorca

CarSharing wächst im Pott

Ein konsequenter Schritt für den eingefleischtesten Fahrradnutzer, ausgestattet mit Lastenrad oder Rädern für die ganze Familie, ist sicher der Verzicht auf ein eigenes Auto. Aber was, wenn doch mal ein fahrbarer Untersatz für einen größeren Transport oder einen Familienausflug ins weitere Umland nötig ist? Auch im autofreundlichen Pott wächst daher die Nachfrage nach CarSharing. Was anfänglich nur einige Befürworter*innen der Verkehrswende überzeugte, ist heute eine erwachsene Dienstleistung und Baustein im Mobilitätsmix. So z.B. das Angebot von stadtmobil CarSharing, das mit über 100 Fahrzeugen im Ruhrgebiet vertreten ist.

Alle Fahrzeuggrößen vom Kleinstwagen bis zum Transporter und Kleinbus sind vorhanden, auch Elektroautos. In Essen ist das stadtmobil-Angebot historisch begründet mit rund 80 Fahrzeugen am größten, davon 20 „stadtmobilität“ ohne feste Stationen (Infos unter essen.stadtmobil.de).

In Duisburg hat der Ausbau des Stationsnetzes im letzten Jahr Fahrt aufgenommen. Fünf Stationen sind in Betrieb, weitere sind für 2022 in Vorbereitung. Besonders praktisch: Der Transporter an der Station Lerchenstraße (duisburg.stadtmobil.de).

Auch in Mülheim wird das schon vorhandene Angebot ausgebaut. Neu hinzu kommen in Kürze die Stationen Alte Straße, Broicher Mitte und Von-Bock-Straße (muelheim.stadtmobil.de).

Und der preisliche Vorteil des Autoteilens? Die Fahrtarife bei stadtmobil sind übersichtlich: Die Nutzungskosten setzen sich aus einem Zeittarif und einem Kilometerarif (abhängig von der gebuchten Fahrzeugklasse) zusammen, zusätzlich fällt ein geringer Monatsbei-

trag an. Für den Einstieg ist der „Basistarif“ ideal, bei intensiverer Nutzung rechnet sich der Zuschlag für die „Vielfahreroption“. So ist im CarSharing ein Auto bereits ab 1,70 Euro die Stunde erhältlich!

Die Anmeldung zu stadtmobil-CarSharing ist einfach und schnell per Web erledigt; der notwendige Führerschein-Check kann beim örtlichen DVG- oder Ruhrbahn-KundenCenter erfolgen. Besonderer Vorteil für ADFC-Mitglieder bei stadtmobil: Sie erhalten bei Abschluss eines CarSharing-Vertrages einen Nachlass von 50 % auf die Anmeldegebühr.



stadtmobil CarSharing
Mein Mobilitäts-Backup

ADFC-Mitglieder
sparen 50% der
Anmeldegebühr





Regionale Köstlichkeiten genießen

Die Schlemmerpartie-Radroute auf Föhr

Föhr ist nicht nur ein Paradies für Radfahrer, sondern auch für Feinschmecker. Auf der rund 34 Kilometer langen „Schlemmerpartie-Radroute“ ist für jeden Geschmack etwas dabei. Man sollte aber Appetit mitbringen.

Entlang dieser Inselftour-Route können die Radler und Radlerinnen bei ausgewählten Erzeugern und in Hofläden Föhrer Spezialitäten erleben und genießen. Zwischendurch gibt es für Hungrige in zahlreichen Restaurants und Cafés entlang der Strecke erlesene Leckereien.

Der ideale Start dieser Themenroute ist der Wyker Rathausplatz. Auf einem ausgewiesenen und gut zu befahrenden Radweg geht es Richtung Oevenum. Hier findet jeweils donnerstags ein bunter Dorfmarkt statt mit allem, was das Herz begehrt. Trödel und Flohmarkt, Schnäppchen und Kurioses, Obst und Gemüse, Handgearbeitetes und Hausgemachtes und jede Menge Leckereien von der Waffel bis zur Wurst.

Und wenn man schon mal in Oevenum weilt, lohnt ein Besuch des Föhrer Snupkroom. Hier werden nach alten Rezepten mit alten Maschinen süße und verführerische Köstlichkeiten hergestellt. Mit einem Föhrer Lutscher im Mund lässt es sich bequem zum Oevenumer Hofladen radeln, wo Produkte von heimischen Schafen und Lämmern angeboten werden. Vielleicht weht ja gerade ein frischer Wind, dann ein Abstecher zu Wollflur.

Ein warmes Jäckchen aus handgesponnener Wolle von glücklichen heimischen Scha-

Foto: Föhr Tourismus GmbH / Folker Winkelmann



Auf die leichte Tour

Mehrere Tagestrips oder eine gemütliche Zweitagestour - die Route um Oldenburg verbindet Stadtleben und Natur und führt über flache Wege durch Wald, Geest und Moor. Über verschiedene „Speichen“ in die Innenstadt lassen sich die Touren beliebig abkürzen und individuell planen.





fen wärmt nicht nur, sondern sieht auch noch gut aus.

Ob mit oder ohne Unterstützung wartet der nächste Genuss in Oldsum. Allein der Name ist schon Verführung: Inselfein. In Handarbeit, mit viel Liebe und besten Zutaten stellt die Inhaberin Fruchtaufstriche, Senfsorten, Senfsaucen, Essige, Öle und Gewürzmischungen her - mittlerweile für Liebhaber in ganz Deutschland. Jetzt braucht man schon eine Satteltasche oder einen guten Gepäckträger für diesen Genuss.

Wer noch ein Geschenk sucht, gleich um die Ecke bei Marmelade & Co. wird man bestimmt fündig. Danach heißt es, noch einmal kräftig in die Pedale treten, denn auf Hinrichsens Familien-Farm in Dunsum versprechen diverse Freizeitaktivitäten, begleitet von Kaffee, Kuchen und herzhaften Burgern, beste Unterhaltung. Das Hofcafé ist übrigens eine FÖHRgreen Gastronomie. Nach so viel kulinarischen Entdeckungen lässt es sich bequem vielleicht mit Rückenwind zurück nach Wyk radeln. Ausklin-

gen lassen kann man den Tag in Fietis kleinem aber feinen Restaurant. Fietis ist seit 30 Jahren Koch auf der Insel nach dem Motto: „Ich koche, ich serviere, die Drinks machst du.“ Man darf sich wie zuhause fühlen.

Am nächsten Morgen radelt man Richtung Alkersum. Das erste Ziel ist der Föhrer Inselkäse. Seit 1993 wird auf dem Bauernhof in Alkersum Milch zu leckerem Käse verarbeitet. Zur Auswahl stehen sieben verschiedene Sorten. Ein liebevoll eingerichteter Hofladen lädt zudem zu vielen selbstgemachten frischen Föhrer Produkten ein.

Im kleinen Hofcafé warten Selbstgebackenes und Kaffee auf den Verzehr. Auch Föhrer Inselkäse ist eine FÖHRgreen Manufaktur. Noch zwei Stationen warten auf dieser Schlemmerpartie-Radtour. Am Ortsrand des kleinen Dorfes Borgsum liegt der Bauernhof Nielsen. Im Sommer warten Erdbeeren zum Selberpflücken und das Besondere, die Früchte sind auf Stroh gebettet, dadurch ist Sauberkeit und Gesundheit der Früchte gewährleistet. Die letz-

Foto: Föhr Tourismus GmbH / Moritz Kertzscher





MTB-Routen im Gelderland

Unsere niederländischen Nachbarn sind uns nicht nur bei den Radwegen ein Jahrzehnt voraus, auch bei den MTB- und Trekking-Routen setzt die Radnation mal wieder Maßstäbe. Wer schnelle, kurvenreiche Trails mag, findet



Fotos: Lothar Ingenbold

te Station ist der Biohof Wögens in Utersum. Ein ökologischer Landbau mit frischen Föhrer Produkten, nach dem Motto vom Feld oder Stall direkt zum Verbraucher.

Föhr ist also genau das Richtige für Hungrige auf dem Rad und frische Nordseeluft ist einfach gut für Körper und Seele. Auf der Radtour zurück von Utersum nach Wyk ist der Halt auf den Friedhöfen von Süderende und Nieblum ein Muss. Die „sprechenden Grabsteine“ sind Zeitzeugen der Vergangenheit, als Föhr die Heimat erfolgreicher Walfänger war.

Heute lädt Föhr, die „Friesische Karibik“, zu einer Entdeckungsreise besonders mit dem Rad ein.

Infos-Unterkunft-Kartenmaterial:

www.foehr.de/schlemmerpartie

Wilfried Kochner

allein im Gelderland 30 Routen. 600 km ausgebaute Trails, wie man sie im Ruhrgebiet in der Fülle und Qualität nicht findet. Ausgebaut in den NL bedeutet: Parallel zu den Hauptwegen schlängeln sich die MTB-Trails (Richtungsvorgabe) mit vielen Wellen und Anliegern durch

3 Flüsse

Kostenlose App zur Route

Herzlich willkommen auf der

3-Flüsse-Route

Region Lippe-Issel-Niederrhein

www.3-flüsse-route.de

- ➔ 163 km Rundkurs
- ➔ kürzere Rundtouren möglich
- ➔ buchbare Radwander-Pauschalen

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete unter Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen.





die Hügel. Das Rhein-IJssel Kiesschwemmland hat eine einzigartige Dünenlandschaft, die deutlich mehr Wasser aufnimmt als unsere schweren Waldböden.

Ein echtes Herbst-/Winter-eldorado für MTB-Fans!

Die Routen sind zwischen 10 und 50 km lang, liegen oft nah beieinander und können über ausgeschilderte Verbindungsrouten individu-

ell miteinander kombiniert werden. Einen guten Überblick der 245 Routen im ganzen Land erhält man auf folgender Seite:

www.mtbroutes.nl/routes-op-kaart

Die Routen sind bewertet, ein Video stellt die Strecke vor, Kinder-, Gravel-, Trekkingrouten und GPX-Dateien vervollständigen das Angebot. Die Anreise mit dem Auto oder Zug (ab DU/OB RE 19 bis Elten bzw. Arnhem Centraal) ins Gelderland dauert ca. 45 bis 90 Min., dafür liegt der Trailanteil auf den Routen bei über 90 Prozent. Eine kleine Gruppe vom ADFC Oberhausen/Mülheim hat viele Touren getestet und ist begeistert. Zwei der gefahrenen Routen möchten wir hier näher vorstellen. Für beide ist die "MTB Vignet Naturmonumenten" erforderlich (Kosten: 6€/Tag oder 14€/Jahr), es gibt aber auch weitere kostenlos befahrbare Strecken.

Die INDIVIDUELLE Fahrradbrille ist da

auch mit Ihren Glasstärken
bis +/- 15 Dioptrien

Ideal für:
MTB • Rennrad
Citybike • E-Bike

...auch als
Gleitsichtbrille...

2
unterschiedliche
Scheibengrößen

5 verschiedene
Tönungen lieferbar
(für alle Lichtverhältnisse)



Augenoptik Hallen

Mülheimer Str. 119 • 46045 Oberhausen

Tel.: 0208 / 21900 • www.augenoptik-hallen.de

Zeddamm-Route

Startpunkt der MTB-Route Zeddamm ist der Wanderparkplatz in Beek an der A3, Ausfahrt Elten:

maps.app.goo.gl/6TY5Acp6V1AZHF7MA

Auf der 26 km langen Route (450 Hm) ist der Funfaktor sehr hoch. Auf diesen Flowtrails entsteht die Schwierigkeit durch die gefahrene Geschwindigkeit, die vom eigenen Fahrkönnen bestimmt werden sollte. Gerade zu Beginn vorsichtiger zu fahren macht Sinn. Respekt vor Technik und Trails ist hier ein guter Begleiter, denn mit der Routine kommt auch die Sicherheit. Durch den gutmütigen Streckencharakter kommen hier auch Einsteiger*innen auf ihre Kosten. Nach den ersten zehn flachen Kilometern geht es auf den Hettenheuvel, mit 91 Metern der höchste Berg im Montferland.

Bild 2: Düne Zeddamm

Die Abfahrt durch die hohen Anlieger und Pumptracks erinnert an eine Achterbahnfahrt mit hohem Suchtpotential. Die Route ist relativ neu ausgebaut, sehr gut ausgeschildert und hat wenig technische Schwierigkeiten wie Wurzeln oder Geländestufen.



Die Sprünge sind auch abrollbar, so kann jeder seinem Fahrkönnen entsprechend die Route genießen. Der optionale Abschnitt „Shooting Mountain“ hat Bikepark-Charakter. Hollands ältester Nationalpark hat auch ein hervorragendes Radwegenetz aus Betonwegen für eine Erkundung mit dem Alltags- oder Rennrad. Ein Blick auf ein Navigationsgerät oder Karte ist gerade für die MTB-Routen im Veluwezoom unbedingt zu empfehlen, die Beschilderung der Verbindungsrouten ist hier nicht immer eindeutig und ändert sich saisonal. Einige Trails werden zu Brutzeiten gesperrt, andere Hügel sind eingezäunt und Biker*innen

Rheden-Route

Der Wanderparkplatz „De Bosrand“ im Nationalpark Veluwezoom ist der ideale Startpunkt für die technisch anspruchsvollere Route Rheden: goo.gl/maps/oYUxVtRj2kRda5jE6
Die 49 km lange Route (500 Hm) hat einige ähnliche Abschnitte wie Zeddam, auf denen man das Bike einfach nur laufen lassen kann, bietet aber auch Trails mit allen technischen S2 Schwierigkeiten. Kluge Hinweisschilder wie Drop, Jump, Stairs..., und entsprechende Markierungen helfen dabei, die individuelle Linie zu finden.



Besuchen Sie das Lächeln im Münsterland!!!

Unsere Stadt Rhede,
ausgezeichnet als eine der fahrradfreundlichsten Städte in NRW.

Für Sie vor Ort:

HOTEL ZUR ALTEN POST

Inh. Bernd Elbers
Krommerter Str. 6
46414 Rhede

www.hotel-elbers.de

Info: 02872 / 92730



können nur über Viehgitter hineinfahren, Tiere müssen draußen bleiben. In diesen Labyrinthen sind viele Traill kilometer auf relativ kleiner Fläche gebaut worden, dadurch können andere Bereiche ganz für den Publikumsverkehr gesperrt werden. Dieser Naturschutzansatz, die klare Trennung von MTB-Trails und Rad-/Wanderwegen tragen deutlich zur Konfliktlösung bei. Wegen der Vielzahl der ausgebauten Trails gibt es hier kaum wilde Trails.

Unser Fazit:

Mountainbiken boomt! Kein Wunder – Die Bewegung auf zwei Rädern bergauf - bergab im Einklang mit der Natur liegt voll im Trend. Das hier vorgestellte Gebiet ist mit seiner Vielfalt der Strecken die ideale Spielwiese für jede Alters- und Könnertstufe. Beide Routen sind absolut empfehlenswert und versprechen auf ihre Art ein besonderes Erlebnis. Die Rheden-Route ist aber deutlich fordernder, im Zweifel also lieber erst mal die Zeddam-Route fahren. Wer diesen Sport liebt oder sich ihm mit uns vom ADFC nähern will, sollte volle Konzentration und ein intaktes E-MTB mitbringen. Belohnt wird man mit einem Glücksgefühl beim Durchsurfen der zahlreichen Kurven, fortgeschrittene Biker*innen finden hier bei voller

Schräglage in den Anliegern, nah an der Traktionsgrenze, ihre Adrenalinschübe. Die gut ausgebauten Routen und die Beschreibung sorgen für die nötige Sicherheit. Solo MTB-Touren in der 1.000 km² einsamen Dünenlandschaft sind mit Vorsicht zu genießen. Eine Auszeit mit Gleichgesinnten in der Natur, das gemeinsame Hobby, eine Leidenschaft, die uns glücklich und zufrieden macht.

Nur eines sollte nie vergessen werden: Beim Mountainbiken ist nicht das Bike das Problem, sondern der Biker/die Bikerin. Wer verantwortungsvoll handelt, auf den markierten Wegen bleibt und keinen Müll oder sonstige dauerhafte Spuren hinterlässt, schützt Flora und Fauna. Eine angepasste Fahrweise sichert uns für die Zukunft das Mountainbiken wie wir es kennen und lieben. Wir fahren die Routen Rheden, Zeddam, Nijmegen, Haaksbergen und Overloon regelmäßig. Weitere Routen stellen wir hier in lockerer Folge vor. Von März bis September wird ein Termin im Monat frühzeitig festgelegt, um gegebenenfalls einen Urlaubstag zu planen.

Hartmut Greiser & Lothar Ingenbold
Weitere Informationen: Lothar Ingenbold, Kontaktdaten siehe Seite 35



Die Fahrradpartner in Ihrer Region

Duisburg · Essen · Mülheim an der Ruhr · Oberhausen · Bottrop



Bewachung



Verleih



Service



Informationen



Fahrrad Waschanlage*

Radstation Duisburg Hbf *

47057 Duisburg, Kammerstraße 3 (Ostausgang)

Telefon: 0203 / 80 71 790

E-mail: rs-duisburg@stadtdienste.de

Web: www.radstation-duisburg.de

Mo – Fr: 7:00 – 21:00 Uhr

So, Feiert.: 8:00 – 20:00 Uhr

Dauerkunden: 24 Std. / 7 Tage



Radstation Essen Hbf

Am Hauptbahnhof 5, 45128 Essen

Telefon: 0201 / 49 57 882

Mo – Fr: 5:30 – 22:30 Uhr

Sa: 10:00 – 18:00 Uhr

So, Feiert.: 10:00 – 16:00 Uhr



Radstation Mülheim an der Ruhr Hbf

Dieter-aus-dem-Siepen-Platz 3, 45468 Mülheim a.d. Ruhr

Telefon: 0208 / 84 85 70

E-mail: rs-muelheim@stadtdienste.de

Web: www.radstation-muelheim.de

Mo – Fr: 5:30 – 22:30 Uhr

Sa, So, Feiert.: 8:00 – 18:30 Uhr

DeinRadschloss - Hbf Nordausgang: 24 Std. / 7 Tage



Radstation Bahnhof Mülheim-Styrum

Hauskampstr. 14, 45476 Mülheim an der Ruhr

Telefon: 0208 / 40 20 00

E-mail: rs-styrum@stadtdienste.de

Web: www.radstation-styrum.de

Mo – Fr: 7:00 – 19:00 Uhr

Sa, So, Feiert.: Geschlossen

Dauerkunden & DeinRadschloss: 24 Std. / 7 Tage



Radstation Oberhausen Hbf

Willy-Brandt-Platz 1, 46045 Oberhausen

Telefon: 0208 / 85 51 74

E-mail: radstation@zaq-oberhausen.de

Mo – Fr: 7:00 – 19:00 Uhr

Sa: 10:00 – 16:00 Uhr

So, Feiert.: Geschlossen



Radstation Bottrop Hbf *

Am Hauptbahnhof 1, 46242 Bottrop

Telefon: 02041 / 7 65 99 58

E-mail: rs-bottrop@stadtdienste.de

Web: www.radstation-bottrop.de

Mo – Fr: 6:00 – 22:00 Uhr

Sa, So, Feiert.: 8:00 – 20:00 Uhr



Radstation Bottrop ZOB

Berliner Platz 9, 46236 Bottrop

Telefon: 02041 / 7 81 16 89

E-mail: rs-bottrop-zob@stadtdienste.de

Web: www.radstation-bottrop-zob.de

Mo – Fr: 6:00 – 21:00 Uhr

Sa: 8:00 – 20:00 Uhr

So, Feiert.: Geschlossen



Wir freuen uns auf Sie!



Ruhrtalradweg wird “leitungswasser- freundlich”

Mit dem Weltwassertag am 22. März 2022 wird der Ruhrtalradweg vom Verein a tip: tap e.V. (ein Tipp: Leitungswasser) und die Ruhr Tourismus GmbH. Bei Refill handelt es sich um eine deutschlandweite Initiative, bei der jede*r mitmachen kann.

Neben Müllvermeidung auch CO₂-Einsparung, das für die Flaschentransporte entfällt. Von den Trinkorten profitieren neben den Tourenradler*innen auch Tagestourist*innen wie Jogger*innen oder Spazierende. Mehr Infos unter: <https://atitap.org>

An öffentlichen Trinkbrunnen und Refillstationen kann man mitgebrachte Trinkflaschen auffüllen. Letztere sind Cafés, Hotels und Geschäfte, die am Programm von Refill Deutschland teilnehmen. Die Ruhr Tourismus GmbH hat zahlreiche ihrer Leistungspartner entlang des Ruhrtalradwegs gewinnen können, Trinkwasser bereitzustellen – sozusagen auch Leitungswasserpartner zu werden. Dadurch können sich Radelnde im Schnitt alle zehn bis 15 km mit frischem Nass versorgen. Zu erkennen sind die Refillstationen an einem blauen Sticker, der an der Scheibe angebracht ist. Alle “Wassertankstellen” sind auf der virtuellen Karte von morgen (<https://kartevonmorgen.org>) verzeichnet.

Woher kommt das Wasser?

Trinkbrunnen sind wie die Wasserhähne der Refillstationen an die öffentliche Versorgung angeschlossen, sodass ihr Wasser bedenkenlos getrunken werden kann, weil es den Anforderungen der Trinkwasserverordnung unterliegt. Es gibt frostfreie und nicht frostfreie Brunnen. Die nicht-frostfreien Brunnen sind von ca. Ostern bis Oktober in Betrieb.

Wer steckt hinter der Initiative?

Der gemeinnützige Verein a tip: tap e.V. (ein Tipp: Leitungswasser) und die Ruhr Tourismus GmbH. Bei Refill handelt es sich um eine deutschlandweite Initiative, bei der jede*r mitmachen kann.

Was ist die Intention?

Neben Müllvermeidung auch CO₂-Einsparung, das für die Flaschentransporte entfällt. Von den Trinkorten profitieren neben den Tourenradler*innen auch Tagestourist*innen wie Jogger*innen oder Spazierende.

Mehr Infos unter: <https://atitap.org>

David Krause

Radwanderung

Die Duisburger Radwanderung wird wegen Corona auch in diesem Jahr erst wieder im Herbst stattfinden. Am 11. September soll es Richtung Westen gehen. Also schon mal den Termin vormerken.

Viel Neues im DuisBock-Stall

Der ADFC Duisburg verleiht seit ein paar Jahren kostenlos Lastenräder – auch an Nichtmitglieder

Der Fuhrpark wurde nun um 2 robuste Anhänger erweitert, die auch als Handwagen genutzt werden können. Dank Deckel lässt sich



Gucken sooo süß - DuisBocks Sicherheitsgurte

der Größere z.B. auch als mobiler Flohmarktstand nutzen.

Besondere Aufmerksamkeit verdient aber wohl der Namenspatron des Projektes: Las-

tenrad DuisBock wurde eine Kindersitzbank samt Sicherheitsgurten spendiert. Das ermöglicht nun auch wendiges Fahren mit bis zu 2 Kindern. Für gemütlicheren Kindertransport wurde außerdem Dreirad Moritz mit Bänken und Gurten ausgerüstet. Bis zu 4 Kinder passen hinein.

Der Verleih wird seit einiger Zeit auch unabhängig von den Öffnungszeiten des ADFC Infoladens in individueller Absprache angeboten.

Die Räder sollen aber auch an Standorten in anderen Stadtteilen angeboten werden. Bei Redaktionsschluss liefen hierzu noch Abstimmungen mit dem evangelischen Jugendzentrum JuBE in Meiderich. Im März könnte es dort vielleicht schon losgehen.

Alle Infos unter www.duisbock.de.

Jörg Walther-Wystrychowski

Müllsammelaktion auf dem RS1

Der KV Oberhausen/Mülheim führt am Samstag, den 12. März 2022 zum zweiten Mal eine Müllsammelaktion auf dem Radschnellweg 1 (RS1) durch. Wir möchten hiermit einen Akzent setzen, dass wir auch Radwege sauber halten müssen, für Menschen und zum Schutz von Tieren und als Visitenkarte für Besucher*innen der Stadt Mülheim an der Ruhr, die über diesen Weg in die Stadt kommen.

Alle interessierten Mitglieder und Mülheimer Bürger*innen sind herzlich eingeladen, sich an der Aktion zu beteiligen. Soweit vorhanden sollten Handschuhe und

FAHRRÄDER FÜR JEDES ALTER



fahrradhaus
hardacker 
seit 1933 - Tradition in Bewegung

Wanheimer Str. 625 | 47249 Duisburg | Tel: 0203/701477
www.fahrradhaus-hardacker.de



ggf. auch Greifzangen mitgebracht werden. Bei der Sammelaktion gelten die coronakonformen Abstandsregeln.

Eine Rückmeldung für eine Teilnahme an Rolf Schroers-Canzler (post.rsc@posteo.de) ist wünschenswert, um bei der MEG bei Bedarf die Disposition von Greifzangen und Handschuhen vorzubereiten.

Treffpunkt ist um 10 Uhr auf dem RS1, Höhe Bahnhofsvorplatz (Dieter-aus-dem-Siepen Platz), wo auf der RS1-Ebene Bänke zum Verweilen sind.

Arbeitskreis Radverkehr

Der Mobilitätsausschuss hat die Einrichtung eines Arbeitskreises fahrradfreundliche Stadt beschlossen. Dieser soll ab sofort das Ratsgremium fachlich unterstützen und beraten.

Neben den Fraktionen, Vorsitzenden von Mobilitäts-, Umwelt- und Planungsausschuss, den Bezirksbürgermeister*innen, Polizei, Straßenverkehrsbehörde, Fachdezernent und natürlich dem Radverkehrsbeauftragten sollen möglichst die in Mülheim aktiven Verkehrsverbände regelmäßig teilnehmen. Die Erwartung ist, dass zu aktu-

ellen Themen und Problemen des Radverkehrs gute Lösungen gefunden werden.

Mülheim weiter in der AGFS

Alle sieben Jahre müssen Gemeinden, Kreise und Städte in der AGFS einen Verlängerungsantrag zur Mitgliedschaft stellen. Hierzu haben diese zu sämtlichen Bausteinen einer fußgänger- und fahrradfreundlichen Stadt ihre Bemühungen und Erfolge darzulegen.

Der örtliche ADFC der Kommune erhält die Eigendarstellung der Stadt übrigens jeweils zur Kenntnis, um der Verlängerungskommission seine Stellungnahme abgeben zu können.

Schleuseninsel noch bis Frühjahr gesperrt

Der Weg auf der Dohleninsel einschließlich des Zugangs von der Delle auf die Schleuseninsel stellt die wohl schönste und schnellste Verbindung zwischen der Innenstadt und Saarn dar, steht aber seit Juli letzten Jahres nicht zur Verfügung.

Der Neubau der unterspülten Leitungen und die hochwasserrobuste Rekonstruktion der Inselböschung sowie Neubau der weggespülten Wegeflächen sollen nach rund 9 Monaten nun endlich abgeschlossen werden.



Guter Rat und gute Räder!

- ☞ **Hochwertige Produkte**
- ☞ **Fachlich kompetent**
- ☞ **Individuelle Beratung**
- ☞ **Große Auswahl vom Kinder-
rad bis zum Elektrorad**
- ☞ **Garantiert günstige Preise**
- ☞ **Reparaturservice in der
Meisterwerkstatt**
- ☞ **Kostenlose Probefahrt**
- ☞ **Erstklassiger Service**

Verkauf & Reparatur im Meisterbetrieb

Duisburger Straße 147 • 45479 Mülheim/Ruhr
Telefon 0208/42 52 32 • Fax 0208/42 09 53
info@zweirad-sebold.de • www.zweirad-sebold.de



**Zweirad
Sebold**
Meisterbetrieb seit 1924



Die „neue Fossilienweg-Debatte“

Das Thema „Versiegelung durch Radwege“ ist in der Mülheimer Lokalpolitik aktuell: Verschiedene Anträge an Bezirksvertretung und Ratsausschüsse sowie Leserbriefe und Kommentare in den Medien wenden sich gegen eine geplante Befestigung, weil sie eine Beeinträchtigung der Natur durch Versiegelung und eine Belästigung oder gar Gefährdung der zu Fußgehenden durch schnelle Radfahrende befürchten.

Mal ganz ehrlich: Können Sie sich Richtung Essen einen RS1 vorstellen, der auf voller Breite den Belag des begleitenden Fußwegs hätte? Und doch wurde dies von Naturschutzverbänden vor Jahren so gefordert. Dabei ist es ganz interessant, auf dem Abschnitt der Rheinischen Bahn Richtung Essen immer mal wieder Gruppen zu Fuß auf der asphaltierten Seite anzutreffen. Diese Oberfläche scheint also auch für zu Fußgehende attraktiv.

Bekanntlich entstand der Fossilienweg auf der ehemaligen Ruhrtalbahntrasse auf halber

Höhe des Kassenbergs vor 30 Jahren im Rahmen der Mülheimer Landesgartenschau aus Mitteln des Radwegebaus. 2006 wurde dann der sehr erfolgreiche RuhrTalRadweg auf dieser Strecke eröffnet, der seit Jahren zu den fünf beliebtesten Radfernenwegen der Republik zählt. Seine Hochstufung zu einem *****Radweg scheidet allerdings vor allem an der unkomfortablen Oberfläche: Nicht nur Menschen mit Hunden und Berufspendler*innen, sondern auch Radreisende sind bei „Schietwetter“ auf sichere, zumutbare Wege angewiesen.

Schon nach zwei verregneten Tagen steht die Strecke entlang des Steinbruchs in mehreren Abschnitten flächig unter Wasser, und dann finden Sie hier kaum Spaziergänger*innen. Ursächlich dafür sind zum einen die festgebackenen tonhaltigen Saarer Mergelschichten im Unterbau auf Höhe des ehemaligen Steinbruchs, wo aus diesem Material Ziegel gebacken wurden. Zum anderen hat der jahrzehntelange Betrieb der Ruhrtalbahn den Untergrund stark verdichtet. Die Wasseraufnahme von „wassergebundenen“ Wegedecken ist hier also äußerst begrenzt!

Vermutlich spielt zur Degradierung der Wegoberfläche auch die charakteristische Schattenlage und der Laubfall durch die (wunderschöne) Baumkulisse im Trasseneinschnitt eine Rolle. Jedenfalls kann Mensch zu Fuß oder per Rad beim Ausweichen vor Pfützen auf der glitschigen Humusschicht bei etwas Pech zu Fall kommen.

Auch sind Steigungen bei der gewählten Bauausführung bekanntermaßen reparaturanfällig: So mussten einzelne zerstörte Abschnitte auf Höhe des Hundetrainingsplatzes (durch ein Ruhrhochwasser) sowie ober- und unterhalb der Brücke über den Kassenberg (durch Starkregen) schon mehrfach wiederhergestellt werden, sinnvollerweise wurden kürzlich deshalb ein paar Meter gepflastert.

Wir Radfahrende stehen klar auf der Seite von Natur- und Klimaschutz – keine Frage! Auf dem RuhrTalRadweg soll es keine Maßnahmen zulasten der Natur wie etwa Baumfällungen geben. Flächenversiegelung ist zu vermeiden, aber handelt es sich bei den be-



absichtigten Planungen denn um Versiegelung? Wenn man sich die inzwischen durch Asphalt befestigten Strecken z.B. des Ruhr-TalRadwegs in Mintard genau ansieht, findet man keine Ableitung des Oberflächenwassers in eine Kanalisation, sondern es wird seitlich in den Boden abgeleitet. Für einige der beschriebenen Streckenabschnitte sollte über begleitende Rigolen nachgedacht werden. Das sind Vertiefungen zur Aufnahme größerer Regenmengen. (Ein Fuß- und Radweg durch die Kleingartenanlage Römerstraße wurde damit dauerhaft saniert.) Damit entstünde eine allwettertaugliche, also alltagstaugliche Strecke, denn die brauchen wir für die im Rahmen der Verkehrswende notwendigen Verlagerung vom Kfz- auf den Rad- und Fußverkehr.

Im Rahmen der „ADFC-Mapathon“-AG zur Entwicklung eines geschlossenen Radwegenetzes diskutierte man über die Verbindung zwischen Schlossbrücke und Mendener Brücke links der Ruhr: Priorität für den Kassenberg

oder den RuhrTalRadweg? Für den zukünftigen Radverkehr brauchen wir beides, 1. die direkte Alltagsroute über Ruhrufer/Kassenberg/Düsseldorfer Straße UND 2. den Fossilienweg - und zwar in alltagstauglicher Qualität!

„Unten“ gibt es einen viel zu schmalen Zweirichtungsradweg, der auch mal nach einem Parkstreifen im rechten Winkel abbiegt, und nur Insider finden auf Anhieb den Anforderungsknopf der Ampel da, wo er auf Höhe des Heuwegs auf die richtige Straßenseite wechselt. Die zahlreichen Ein- und Ausfahrten entlang der Düsseldorfer Straße machen das Vorwärtskommen alles andere als zügig und für ungeübte Radler*innen gefährlich.

Der Fossilienweg wiederum verdient eine Aufwertung für die nachhaltigen Nutzergruppen zu Fuß oder per Rad, denn er verbindet nicht nur die Stadtteile Broich und Saarn. Und wenn er durch eine Brücke über den Heuweg zur Alten Straße und zum Nachbarsweg „pendlerfähig“ verlängert wird, ergeben sich neue Po-

ebike

oberhausen

ELEKTROFAHRRÄDER · ZUBEHÖR · SERVICE

ebike-Oberhausen e.K.

Steinbrinkstraße 205
46145 Oberhausen

☎ 0208 307 632 83

@ info@ebike-ob.de

🏠 www.ebike-ob.de



Parkmöglichkeiten Gartenstraße -
direkter Zuweg zum Ladenlokal

Fahrkomfort neu erleben



tenziale für die Verbindungen nicht nur nach Kettwig, sondern auch nach Ratingen, Angermund und in die Landeshauptstadt Düsseldorf. Link zu einer Studie zum Thema Versiegelung: <https://bit.ly/3rhrjtu> Gudrun Fürtges

Offene Einbahnstraßen

Seit vielen Jahren ist es ein Ärgernis, in der Osterfelder Innenstadt als Radfahrer*in durch ein Einbahnstraßensystem behindert zu werden, das für das Fahrrad nicht in Gegenrichtung freigegeben ist. Im Jahr 2018 wies ein von der Verwaltung beauftragter Gutachter darauf hin und empfahl, alle knapp 20 Einbahnstraßen im Umfeld der Gildenstraße für Radfahrende zu öffnen, da die vom Gesetz vorgegebene Mindestbreite der Fahrbahn von 3 Metern erreicht wird. Die Bezirksvertretung Osterfeld soll jetzt der Gutachterempfehlung zustimmen, so dass die Verwaltung im Laufe des Jahres 2022 das Befahren der Einbahnstraße in Gegenrichtung freigeben kann. Durch die Freigabe schaffen die Verkehrsplaner endlich ein durchgängiges Netz in der Osterfelder Innenstadt, was den Komfort für Radfahrende erheblich steigert.

Norbert Marißen

Radschnellweg

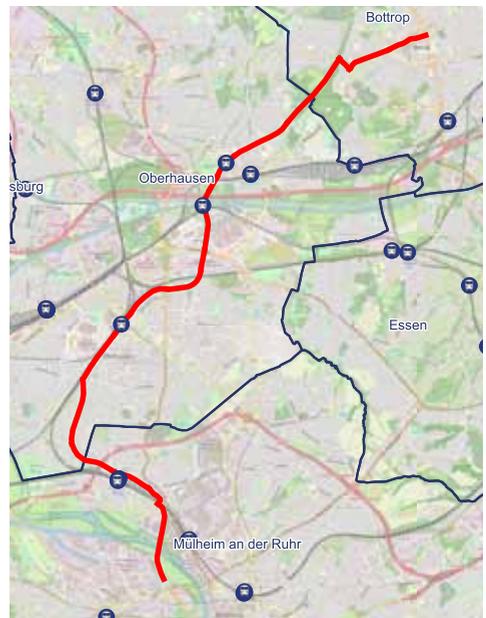
Die Erstellung einer Machbarkeitsstudie für einen Radschnellweg Bottrop – Osterfeld – Alt-Oberhausen – Mülheim-Styrum, im November 2018 im Rat beschlossen und im März 2020 in Auftrag gegeben, sollte im März 2021 fertig sein, liegt aber noch immer nicht vor. Im

Dezember präsentierte die Verwaltung endlich ein Zwischenergebnis mit einer klaren Vorzugsvariante für die Wegführung des Radschnellweges. Sie erreicht die notwendigen Radverkehrsmengen von 2.000 Radfahrer/Tag (in Abschnitten sogar über 4.000 R/T) und erfüllt die Fördervoraussetzungen zum Bau von Radschnellwegen von Bund und Land.

Die Vorzugsvariante verläuft abseits des Straßensystems auf ehemaligen Bahntrassen oder parallel zu genutzten Bahntrassen. Aus Mülheim kommend wird der RS am Bahnhof Styrum auf eine Bahntrasse geführt (Hiberniadamm). Ab der Grenzstraße geht es parallel zur Bahnstrecke DU-OB und vorbei am Hauptbahnhof weiter entlang der Straßenbahnlinie zur Brücktorstraße. Anschließend durch das Gewerbegebiet Im Lipperfeld und der Neuen Mitte in Richtung Gasometer, hinter dem mittels einer alten Eisenbahnbrücke Kanal und Autobahn gequert werden. Über die beginnende Flachglastrasse geht es schließlich nach Bottrop.

Die Variante wird zur Zeit konkret ausgearbeitet, einschließlich der Kostenschätzung. „Die fertige Machbarkeitsstudie . . . wird dem Rat der Stadt zum Beschluss vorgestellt.“ Leider fehlt an dieser Stelle ein Datum! Noch 2022??

Norbert Marißen





FAHRRAD & ZUBEHÖR

Ihr Experte für E-Bikes!



Königshardter Str. 63 - 65

46145 Oberhausen

Telefon: (02 08) 67 60 12

Öffnungszeiten: Mo - Fr 10 - 13 Uhr & 15 - 19 Uhr

Sa 9 - 14 Uhr



DeinRadschloss jetzt auch am Bahnhof Osterfeld

Seit Dezember 2021 haben Radfahrende jetzt am Bahnhof Osterfeld die Möglichkeit, ihr Rad diebstahlgesichert und witterungsgeschützt abzustellen. Nach der Stellplatzanlage am Bahnhof Sterkrade, die mittlerweile gut angenommen wird, betreibt DeinRadschloss hier eine zweite Boxenanlage mit 6 ebenerdigen Boxen und 6 Hochboxen. Hinzu kommen Abstellplätze in einer Sammelanlage. Auf deinradschloss.de findet man den neuen Standort mit der Auskunft, welche Boxen aktuell zur Verfügung stehen. Hier kann man auch eine freie Box reservieren. Zwei Drittel der Plätze können dauerhaft gemietet werden (1 Monat oder länger), ein Drittel stehen ausschließlich Kurzzeitnutzern zur Verfügung. Pro Tag wird 1 Euro fällig, eine Woche kostet 5 Euro.

B. u. J. HESSE GmbH & Co. KG

Gegründet 1899



Schrott - Metalle - Absetzmulden - Abroller

Brinkstraße 25 · 46149 Oberhausen
Tel. 02 08/65 32 32 · Fax 02 08/65 56 65

Kanaluferweg demnächst mit Asphalt-Decke

(aus RiP 3/21) Die Umsetzung des von der CDU eingebrachten Vorschlages, im gesamten Bereich der Stadt Oberhausen das Nordufer des Rhein-Herne-Kanals (ca.6 km) zu asphaltieren, kommt voran. Die Verwaltungsplanung sieht eine Wegqualität vergleichbar mit dem Grünen Pfad vor (3 Meter Breite) und hat die vermutlichen Kosten ermittelt, wovon die Stadt 10 Prozent tragen muss. Wenn der Mitfinanzierungsbescheid des Bundes es erfordert, erfolgt die Umsetzung in Abschnitten.

Neues Mobilitätskonzept

Eine Chronologie des Scheiterns (aus RiP 3/21).

Die Arbeiten am Mobilitätskonzept gehen nach Aussage der Stadtverwaltung jetzt doch wieder weiter, eine Fertigstellung ist sogar für 2022 vorgesehen. Das wird aber nur gelingen, wenn ein engagiertes Gutachterbüro bestellt wird und der neue Planungsdezernent, Herr Dr. Palotz, den Willen zeigt, diese Baustelle endlich zu beenden.

Bewilligungsbescheid liegt vor

(aus RiP 2/21) Nach dem Willen der Verwaltung sollen 14 Querungsstellen von Radtrassen mit dem Straßenverkehr fahrradfreundlich umgestaltet werden, die nötigen Gelder wurden bewilligt.

Das damit beauftragte Büro hat auch die erforderlichen Bauentwürfe angefertigt und damit können die Baufirmen beauftragt werden. Zuvor müssen die Bauentwürfe noch im Planungsausschuss beschlossen werden, was hier und da durchaus für Überraschungen sorgen kann.

Norbert Marißen

Stellungnahme des RadEntscheid

Empfehlungen der Polizei zur Fahrradstraße Rüt

Ein Jahr nach der Einrichtung der Fahrradstraßenachse B auf der Rüttscheider Straße fand im Spätsommer des Jahres 2021 eine weitere Verkehrsuntersuchung zum Ist-Zustand auf der Rüttscheider Straße statt. Diese sogenannte Evaluation wurde zum einen durch das mit der Planung der Achse B beauftragte Verkehrsingenieurbüro durchgeführt. Zum anderen beteiligte sich die Essener Polizei mit einer eigenen Untersuchung an der Analyse des Ist-Zustandes.

In diesem Zusammenhang nahm die Polizei Messungen zur Verkehrsbelastung und zur Einhaltung der dort zulässigen Geschwindigkeit vor. Sie ergänzte diese Zahlen durch Einschätzungen zu den Aspekten Überholabstände und Lieferverkehr und die für die Rüttscheider Straße charakteristische Auto-Poser-Kultur.

In ihrer Stellungnahme formuliert die Polizei Essen eindeutig die aus Perspektive der Verkehrssicherheit ungenügende Ist-Situation für den Radverkehr:

- Trotz Corona-Pandemie und Sommerferien zählte sie über 133.000 Kraftfahrzeugbewegungen und zahlreiche Geschwindigkeitsübertretungen.
- Sie stellte fest, dass der Lieferverkehr regelmäßig auf der Fahrbahn parkt und den fließenden Verkehr dadurch erheblich beeinträchtigt.
- Weiterhin stellte die Polizei fest, dass Radfahrende auf der Rüttscheider Straße von Kraftfahrzeugfahrenden oft riskant und rücksichtslos überholt werden, obwohl die Fahrbahnbreite und der vorge-

schriebene Überholabstand von mind. 1,5 m (bzw. 2,0 m im Fall von Kindern) dort ein Überholen grundsätzlich verbietet.

In der Folge kommt die Polizei zu sehr klaren Schlüssen, was zu tun ist, um den Anforderungen an eine Fahrradstraße sowie an eine sichere Radverkehrsführung gerecht zu werden. Sie fordert aus verkehrspolizeilicher Sicht geeignete verkehrslenkende und -regelnde Maßnahmen und schlägt dazu die Erwägung und Prüfung folgender Punkte vor:

- Abbiegegebote an bestimmten Einmündungen/Knoten
- Gegenläufige Einbahnstraßenregelungen
- Verkehrsverbote (temporär) für den Kfz-Verkehr (z. B. Halteverbote)
- Einrichtung von (physischen) modalen Filtern

Aus der Sicht des RadEntscheid Essen und zahlreicher Menschen, die auf der Fahrradstraßenachse B mit dem Rad unterwegs sind, können wir die fachlich fundierten Forderungen der Polizei nur unterstützen.

Allem voran die Empfehlung zu einer deutlichen Reduzierung des Durchgangsverkehrs, zu der im Übrigen auch das Verkehrsingenieurbüro rät. In Anbetracht der Tatsache, dass sich der Durchgangsverkehr auf der Achse

Foto: Radentscheid Essen





von 2019 bis 2021 nochmals erhöht hat, sehen wir hier dringenden Handlungsbedarf und die Notwendigkeit von maximal effektiven Maßnahmen, die über schlichte Abbiegegebote hinaus gehen.

Mit Blick auf die dramatischen Ergebnisse der Evaluation stehen wir fassungslos davor, dass die Verwaltung die Ergebnisse – die eine gravierende Gefährdung des Radverkehrs dokumentieren – bewusst zurückgehalten hat und die Veröffentlichung erst nach Vor-Ort-Demonstrationen und Anfragen über das Informationsfreiheitsgesetz erfolgte.

Anstatt endlich aktiv zu werden, verschiebt die Verwaltung weitere Überlegungen weit ins Jahr 2022 und fordert neue Untersuchungen der Ist-Situation durch die Polizei. Das ist nicht nur völlig unverantwortlich, sondern zeigt in der Summe eine Verwaltung, die ihre eigenen Beschlüsse und die des Stadtrates zu den Zielen des RadEntscheid, zum Modalsplit-Ziel von 4x25 Prozent bis 2035 und ihre Absicht, eine Mobilitätswende zu gestalten, boykottiert.

Das beginnt bereits bei den gesetzlichen Grundlagen, die für die Einrichtung von Fahrradstraßen gelten: Sowohl die Evaluation wie auch das Gutachten der Polizei zeigen, dass die gängige Praxis der Verwaltung, Fahrradstraßen uneingeschränkt für den Kraftfahrzeugverkehr freizugeben, die Sicherheit des Radverkehrs untergräbt.

Die jetzige Praxis ignoriert somit die Vorgabe der Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrsordnung, die vorsieht, in Fahrradstraßen nur ausnahmsweise anderen Fahrzeugverkehr zuzulassen und diesen ggf. maximal auf zum Beispiel Anlieger- oder Lieferverkehr zu beschränken.

Darüber hinaus sehen die Ziele des RadEntscheid vor: "Bei unverträglichen Verkehrsmengen werden Kfz-Durchgangsverkehre in Fahrradstraßen und -zonen unterbunden."

Diese Ziele hat der Rat der Stadt Essen im Sommer 2020 unter anderem mit den Stimmen der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beschlossen. Die heutige schwarz-grüne Koalition sollte sich an

ihren eigenen Beschluss gebunden fühlen. Nicht zuletzt ergibt sich eine Verpflichtung zu handeln noch aus einem weiteren Umstand. Mit der Einrichtung der Fahrradstraße auf der Rütterscheider Straße wurde von Anfang an die Einrichtung von Abbiegegeboten als Minimalmaßnahme empfohlen und gefordert. Doch die damalige (und heutige) Verwaltungsspitze Oberbürgermeister Thomas Kufen sprach sich dagegen aus. Damals hieß es: "Wir evaluieren die Ist-Situation nach einem Jahr und reagieren dann."

Das Jahr war um, die Evaluation fand statt, ihr Ergebnis ist eindeutig. Spätestens jetzt muss die Stadt die damals empfohlenen und inzwischen – erneut klar belegt – dringend notwendigen Maßnahmen umgehend realisieren.

Nicht nur ihre eigenen Beschlüsse zwingen sie dazu, sondern in erster Linie ihre Verantwortung für die Verkehrssicherheit der Essener Bürger*innen. Es kann nicht sein, dass die Verwaltungsspitze die zugrunde liegenden juristischen Rahmenbedingungen und die Zahlen und Fakten der Evaluation noch länger ignoriert.

Der RadEntscheid Essen fordert deshalb ein sofortiges Handeln der Verwaltung, um die Situation des Radverkehrs auf der Fahrradstraßenachse B dauerhaft und nachhaltig zu verbessern und damit für die notwendige Sicherheit der Verkehrsteilnehmenden dort Sorge zu tragen.

Weiterhin fordern wir die Verwaltung auf, eine bestmögliche Reduzierung des Durchgangsverkehrs anzustreben und sich nicht mit der unzureichenden und unkontrollierbaren Lösung der Abbiegegebote zufriedenen zu geben.

Wir erwarten darüber hinaus eine intensive Kontrolle der geltenden Geschwindigkeitsbeschränkung sowie insbesondere eine Kontrolle der dort generell nicht zulässigen Überholvorgänge und des Parkens in zweiter Reihe.

Wir erinnern gern noch einmal an die Aufbruchsstimmung, die mit dem RadEntscheid einher ging – nicht nur in der Stadtgesellschaft, sondern auch in der Politik und Verwaltung.

Wir möchten dazu ermutigen, jetzt diesen Aufbruch auch mit wegweisenden und konsequenten Maßnahmen einzuleiten. Das Schreiben der Polizei kann hier eingesehen werden: <https://bit.ly/3L4KezQ>

Neues für Essens Radler*innen

Weitere „Fahrradfreundliche Arbeitgeber“ ausgezeichnet

Nachdem bereits Ende November die Polizei Essen als erste fahrradfreundliche Behörde in Gold ausgezeichnet wurde, konnte im Januar



die „Bank im Bistum Essen“ in Silber zertifiziert werden.

Die Stadt Essen konnte bei der Rezertifizierung des Rathauses verbessern und ist nun ebenfalls mit Gold ausgezeichnet. Mit bislang 18 erfolgreich zertifizierten Unternehmen (Stand 01/22) liegt Essen noch immer deutlich auf Platz 1 im deutschlandweiten Vergleich.

Abgeschlossene Baumaßnahmen

Ende 2021 wurden der Zollvereinradweg sowie ein Teilstück des Radweges zwischen Palmbuschweg und Stankeitstraße saniert. Bei beiden Wegen hatten sich erhebliche Wurzelaufbrüche gezeigt und für Gefahrenstellen

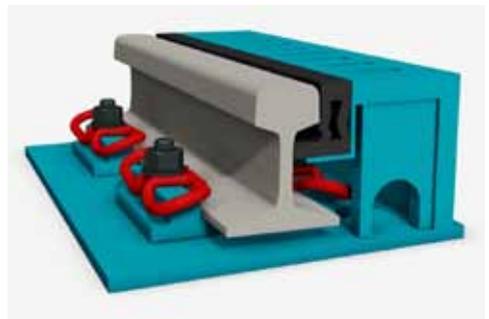


Foto: RVR/Schneider-Dramani

gesorgt. Der Zollvereinweg wurde jedoch im Bereich des Erfahrungsfeldes nun gepflastert anstatt – wie bislang – asphaltiert. Ob diese Maßnahme nachhaltig ist, werden die nächsten Monate zeigen, zumindest wurde ein Wurzelschutz eingebaut.

Pilotprojekt für Vermeidung von Schienenunfällen

Die Ruhrbahn arbeitet derzeit zusammen mit der Stadt Essen ein Pilotprojekt aus, bei dem testweise an einem ersten Teilstück die Gleise entsprechend „verfüllt“ werden sollen, um Unfälle von Radfahrenden zu vermeiden. Alleinunfälle im Bereich von Straßenbahngleisen zählten in den letzten Unfallstatistiken mit zu den häufigsten Unfallursachen. Selbstverständlich werden ADFC, Radentscheid Essen





und weitere Fahrradinitiativen sich in diesem Punkt ebenfalls einbringen. Sobald die Planung konkreter wird, werden wir entsprechend berichten.

Baumaßnahmen 2022

Der Promenadenweg in Kettwig (wir berichteten mehrfach) wird erneut umgebaut und soll nun tatsächlich deutliche Verbesserungen für Fuß- und Radverkehr erhalten. Bereits in Bau befindlich ist die Fulerumer Straße. Dort sollen im Zuge einer Deckenerneuerung auch neue Radwege entstehen.

Auch die schon sehr stark in Mitleidenschaft geratenen Oberflächen des Graitengrabens und des Imkerweges sollen demnächst erneuert werden. Neu geplant werden aktuell u.a. umfangreiche Maßnahmen auf der Wittekindstraße und auch beim dringend notwendigen Lückenschluss auf der Heisinger Straße könnte sich 2022 tatsächlich mal was tun. Im Grün-



bereich stehen u.a. der nächste Abschnitt des „Grünzuges Zangenstraße“, die Erneuerung des Radweges im Hallopark sowie Arbeiten an der Rommenhöller Trasse an.

Zwei neue Fahrradhäuser des ADFC Essen

Zu Beginn des Jahres konnten wir zwei neue Fahrradhäuser mit je 12 Stellplätzen in Betrieb nehmen.

An den neuen Standorten („Angelikastr./Von-Einem-Str.“ sowie „Hedwigstr./Rosastr.“) sind jeweils noch freie Stellplätze für je 10,- EUR monatl. Miete verfügbar. Interessenten können sich dazu gerne an info@adfc-essen.de wenden. Die beiden bereits bestehenden Standorte sind zwar derzeit voll vermietet, wir nehmen Interessenten aber gerne auf eine Warteliste auf. Weitere neue Standorte werden in 2022 geprüft und mit der Stadt abgestimmt.

Winterdienst auf Radwegen

Nachdem in 2021 erstmals ein Winterdienst für das Essener Hauptradrouutenetz beauftragt war, das ausführende Unternehmen jedoch aufgrund der extremen Witterungsbedingungen und schlechter Absprachen mit Stadt und Ruhrbahn kapitulieren musste, gibt es nun für 2022 einen erneuten Anlauf seitens der Stadt. 860.000,- EUR lässt sich die Stadt den Winterdienst kosten, der sich auf die 180 km des Essener Hauptradrouutenetzes beschränkt und zwischen 6 Uhr und 22 Uhr aktiv sein soll.

Für Pendler sicherlich noch kein großer Gewinn, da das in Hilden ansässige Unternehmen auch 8 Stunden Zeit hat, bis es der Räum- bzw. Streupflicht nachgekommen sein muss. Bei der WAZ kam es nach einem entsprechenden Artikel zu hitzigen Debatten, ob die Summe angemessen sei. Was meinet Sie? Auch uns dürfen Sie gerne Leserbriefe schicken.

Stadt Essen erneut „fußgänger- und fahrradfreundliche Stadt“

Alle sieben Jahre müssen sich die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW erneut bewerben und unter Beweis stellen, dass sie aktiv und kontinuierlich daran arbeiten, zukunftsfähige, belebte und wohnliche Städte zu gestalten. Im Dezember wurde der Verlängerungsantrag von Essen (und 34 weiterer Kommunen) positiv bewertet und die Mitgliedschaft in der AGFS entsprechend verlängert.



Neue Fahrradselbsthilfwerkstatt sucht noch aktive Mitwirkende

Bei einer Umfrage über unseren Newsletter haben sich viele Teilnehmer weitere Fahrradselbsthilfwerkstätten gewünscht. Dem Wunsch kommen wir sehr gerne nach, benötigen dazu jedoch noch interessierte Personen, die Lust haben in der Stadtmitte bei einer neuen Fahrradselbsthilfwerkstatt aktiv zu werden. Es geht weniger um das „selber schrauben“, sondern primär um die Anleitung zur Selbsthilfe. Bei Interesse freuen wir uns über eine kurze Mitteilung an info@adfc-essen.de.

Mirko Sehnke

Neugestaltung der Fahrradstraße Goethestraße

Die mittlere Goethestraße grenzt an die Gladbecker Fußgängerzone und dient dem Radverkehr als Umfahrung der für diesen gesperrten Innenstadt. Daher ist sie seit vielen Jahren Fahrradstraße, gemeinsam mit Teilen der auf sie stoßenden Friedrichstraße und Lambertstraße. Letztere ist östlich von der Goethestraße zum Leidwesen vieler Radfahrenden für diese gesperrt.

Diese hier genannten Straßenbereiche waren zusätzlich zur Ausweisung als Fahrradstraße ursprünglich mit Aufpflasterungen in der Fahrbahnmitte verkehrsberuhigt. Mit Beginn der Erneuerung der genannten Straßen vor einigen Jahren wurden in der Lambertstraße die Aufpflasterungen entfernt, was besonders dem Autoverkehr zugute kommt, der dort nun schneller fährt als vorher. In der östlichen

Goethestraße: Jetziger Zustand mit Aufpflasterungen





Friedrichstraße wurde die Fahrbahn zugunsten von Grünflächen und Bäumen verkleinert. Geplant ist nun, die Goethestraße ähnlich der östlichen Friedrichstraße umzugestalten. Die den Autoverkehr ausbremsenden Aufpflasterungen entfallen, mit dem neuen Grün wirkt die Straße fußgängerfreundlicher.

Weiter sollen insgesamt 18 Fahrradbügel montiert werden.

Positiv ist zu bewerten, dass ab dem Parkhaus am Anfang der Lambertstraße diese sowie die Goethestraße bis zur Kreuzung Wilhelmstraße Einbahnstraße werden, nicht aber für den Radverkehr.

Außerdem sollen einige Parkplätze entfallen, was sehr zu begrüßen ist, denn schon jetzt ist der Anteil des Radverkehrs im gesamten Abschnitt größer als die Politik angenommen hat. Das zeigte eine von der Stadt beauftragte Verkehrszählung am 22. Juli 2021. In einigen Bereichen wie z.B. dem Abschnitt Lambertstraße lag der Radverkehr mit 529 gegenüber 342 KFZ-Fahrten deutlich vorn.

Insgesamt legte die Verkehrszählung offen, dass in dem gesamten Bereich der Radverkehr mit 875 Querungen der Goethestraße fast so hoch war wie die des Autoverkehrs mit 914. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Verkehrszählung in den Ferien stattfand

Friedrichstraße: So ungefähr soll die Optik werden



und der erhebliche Schülerverkehr fehlt, der dem Radverkehr ein Übergewicht verschafft hätte.

Der Wegfall des Parkplatzsuchverkehrs in der mittleren Goethestraße dürfte das Verhältnis zugunsten des Radverkehrs weiter erhöhen. Somit besteht die Hoffnung, dass diese Maßnahmen und die Einbahnstraßenregelung den Autoverkehr deutlich reduzieren und damit ein Schritt in Richtung der angestrebten Verkehrswende sind.

Vera Bücker

ADFC Gladbeck wächst um 19%

Der ADFC Gladbeck hat Teil am guten Lauf des ADFC; innerhalb eines Jahres wuchs er um 19 % auf 120 Mitglieder. Damit wird klar, dass auch in Gladbeck immer mehr Menschen sein Engagement für eine Verkehrswende unterstützen. Einen Wachstumsschub kann man auf allen Ebenen des ADFC beobachten. Der Kreisverband Vest Recklinghausen, dem Gladbeck angehört, zählt inzwischen 1584 Mitglieder.

Vera Bücker

Mitgliederversammlung

Am 4. November 2021 fand in Präsenz die Mitgliederversammlung des KV Vest Recklinghausen statt. 2019 hatte sich der Vorstand fast komplett unter Leitung des damaligen Vorsitzenden der Ortsgruppe Herten, Klaus Droste, erneuert. Er wurde, wie auch sein Stell-

vertreter Frank Lumpe, diesmal einstimmig im Amt bestätigt.

Die größte Neuerung war die Aufgabe der alten Geschäftsstelle mit Infoladen in Marl, weil sie nicht mehr wirtschaftlich gewesen und kaum noch von Ratsuchenden aufgesucht worden war. Nach einer kurzen geschäftsstellenlosen Zeit entschloss sich die Mehrheit dazu, erneut eine Geschäftsstelle zu eröffnen, diesmal in der Kreisstadt Recklinghausen, in der Fußgängerzone der Altstadt. Die Räumlichkeiten in der Breite Str. 15 teilt der ADFC sich mit dem Alpenverein, dem Fuß e.V. dem BUND, der Gruppe „Radeln ohne Alter“ sowie dem Klimateam der Stadt Recklinghausen. Die Geschäftsstelle soll von montags bis freitags von 12 bis 17 Uhr und samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet sein. Ermöglicht wird die Geschäftsstelle in der Toplage Innenstadt durch Zuschüsse an die Vereine aufgrund der Landesinitiative Zukunft.Innenstadt.NRW, die leerstehende Ladenlokale



Foto: Vorsitzender des KV Vest Recklinghausen Klaus Droste, (Robin Droste)

beleben will. Das Programm sichert die niedrigen Mieten für zwei Jahre. Außerdem gelang es, in Dorsten und Haltern am See zwei neue Ortsgruppen zu gründen, so dass nur in Waltrop, Oer-Erkenschwick und Datteln keine Ortsgruppen existieren.

Vera Bücker



**Relaxt radeln mit E-Bike Antrieb.
Testen Sie neueste Technik!**

**Wir
beraten
Sie gerne!**

**Ihr starker
Partner fürs
Zweirad in
Gladbeck-Zweckel**



**Zweirad
HAPPE**

**Beethovenstr. 29
45966 Gladbeck
Tel. 0 20 43/51 801**

www.zweirad-happe-gladbeck.de *Guter Rat und gute Räder!*



Regelmäßige Termine

(unter Corona-Vorbehalt)

Essen

- Radler-Stammtisch: jeweils dienstags ab 18 Uhr, Radmosphäre, Uferpromenade 1 (Niederfeldsee / RS1)
- Aktiventreff an jedem 1. Freitag eines Monats, 19:30 Uhr in der Geschäftsstelle

Oberhausen/Mülheim

- Radler-Treff in den Starthilfe-Räumen im Bürgerzentrum Altenberg: Aktiventreff jeden 1. Freitag im Monat ab 19 Uhr.
- Offenes ADFC-Treffen in geselliger Runde in Oberhausen für Mitglieder und Interessierte an jedem 3. Dienstag im Monat ab 18 Uhr im Restaurant am Gasometer, OTHC Vereinsgelände Arenastraße 3 (neben der Arena in der Nähe des Gasometers).
- Radler-Treff Mülheim: jeden 3. Donnerstag im Monat ab 18:30 Uhr in der Alten Dreherei. Info unter ob-mh.adfc.de/aktuelles

Gladbeck

- ADFC-Treff an jedem 3. Mittwoch in den ungeraden Monaten (außer Januar und Juli). Wegen wechselnder Örtlichkeiten auf der Homepage nachschauen oder nachfragen unter adfcla@email.de

Duisburg

- Radler-Treff West: jeweils am 2. Dienstag im Monat um 19:30 Uhr im Gemeindezentrum der Ev. Kirche in Homberg-Hochheide, Kirchstraße 109
- AG Verkehr an jedem 1. Montag eines Monats, 19:30 Uhr im Infoladen
- AG ÖPNV an jedem 3. Dienstag im Monat, 19 Uhr im Infoladen
- Aktiventreff an jedem 4. Dienstag eines Monats, 19:30 Uhr im Infoladen
- FahrRadio – das aktuelle Radmagazin des ADFC Jetzt 2x monatlich, immer am 2. und 4. Mittwoch im Monat ab 20:04 Uhr bei Radio Duisburg, auf UKW 92,2 MHz, im Kabel 101,75 MHz oder im Web www.radioduisburg.de/der-sender/radioplayer.html?radiochannel=live#

Hinweise zu den Radtouren

Das gemeinsame Erleben der Natur, Kultur und der Spaß am Radfahren stehen bei unseren geführten Touren im Vordergrund. Ihr Rad muss für die ausgewählte Tour geeignet sein und der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung entsprechen. Sie benötigen ausreichend Getränke, Verpflegung, Kleingeld sowie Regenbekleidung und Flickzeug. Kommen Sie bitte pünktlich zum Startpunkt. Bei schlechten Wetterverhältnissen kann eine Tour auch einmal ausfallen.

Sie sind selbst verantwortlich für die Einhaltung gesetzlicher Regelungen und haften für Schäden gegenüber Dritten oder anderen Teilnehmern nach gesetzlichen Vorschriften. Eine Haftung für Personen- oder Sachschäden durch den ADFC wird insoweit ausgeschlossen. Die Geschwindigkeit richtet sich grundsätzlich nach den Langsameren. Die genannten Schwierigkeitsstufen und die ungefähren Streckenlängen bezogen auf den ersten Startpunkt sollten jedoch berücksichtigt werden. Kinder dürfen nur in Begleitung Erziehungsberechtigter mitfahren. Bei Jugendlichen über 14 Jahre muss eine schriftliche Einverständniserklärung eines/r Erziehungsberechtigten vorliegen. Der Tourenleitung bleibt es auf jeden Fall vorbehalten, Personen von der Teilnahme an der Radtour auszuschließen.

Für ADFC-Touren fällt in der Regel für Nicht-ADFC-Mitglieder ein Tourenbeitrag zwischen 1,50 € und 3 € an. Wird von Teilnehmern ein Zusatzbeitrag bzw. eine Gebühr für die Tour verlangt, so ist dies entsprechend vermerkt. Die Teilnehmer*innen bezahlen zum Beispiel den Eintritt in ein Museum oder die Benutzung der Bahn selbst. Fragen zur Tour beantwortet der/die jeweilige Leiter*in. Weitere Toureninfos finden Sie auf der Homepage der jeweiligen Kreisverbände.



für Ungeübte und Familien mit Kindern geeignet, vorwiegend eben



für weniger Geübte geeignet, teilweise hügelig



gute bis sehr gute Kondition erforderlich, starke Steigungen möglich, sportliche Fahrweise



kinderfreundlich, steigungs- und verkehrsmarm



Mountainbikeroute, gute bis sehr gute Kondition erforderlich, sportliche Tour



Regelmäßig stattfindende Tourenangebote

<p>donnerstags ganzjährig Treffpunkt Rad Duisburg- Süd</p>	<p>Die Teilnehmer bestimmen die Route selbst. Der ADFC stellt keinen Tourenleiter. ● Ansprechpartner: Friedhelm Göden (0203) 71 27 547 Michael Wilczoch 0163 / 14 45 84 8 ➔ Start: Duisburg-Neudorf-Süd, Margaretenstr. Schwimmbad, 14 Uhr</p>
<p>mittwochs & freitags ganzjährig Treffpunkt Rad DU-Nord, mittleres Tempo, mehr als 60 km</p>	<p>Die Teilnehmer bestimmen die Route selbst. Der ADFC stellt keinen Tourenleiter. ● Ansprechpartner: Hugo Barkhof (0203) 5 18 53 48 ➔ Start: Duisburg-Neumühl, Parkplatz vom Baumarkt Hornbach, Radweg „Grüner Pfad“, Mi. 10 Uhr, Fr. 10 Uhr</p>
<p>Jeden ersten Mittwoch im Monat in den Sommer- monaten Feierabend- tour</p>	<p>Die Teilnehmer bestimmen die Route selbst. Nicht bei Dauerregen. Länge ca. 20 km. ● ADFC-Tourenleiter Norbert Marißen (02043) 3 99 39 ➔ Start: Gladbeck, Willy-Brandt-Platz, 18 Uhr</p>
<p>Jeden ersten Dienstag im Monat von Mai bis September ADFC Pedalo-Treff Essen</p>	<p>Mal bergig, mal flach - ganz-tägige Touren flott und zügig gefahren, gute Kondition erforderlich. 70 - 90 km, 5 - 7 Std. ● ADFC-Tourenleiter Andreas Wilke (0201) 41 32 21 ➔ Start: Essen-Schönebeck, Radweg Rheinische Bahn / Brücke an der Böhmerstrasse, 10:30 Uhr</p>

<p>Jeden ersten und zweiten Dienstag von März bis Oktober</p>	<p>E-Trekking Touren, zügiges Tempo 15 – 20 km/h, bis 70 km und 700 Hm ● Ansprechpartner: Lothar Ingenbold. Nur mit schriftlicher Anmeldung: WhatsApp: 0173 735 9979 Lotharingenbold@hotmail.de ➔ Start: OB, MH oder PKW-Anreise ins Bergische Land, 10 Uhr</p>
<p>1., 2. & 3. Samstag im Monat ganzjährig Für Neu- & Wiederein- steiger* innen geeignet.</p>	<p>E-MTB Touren, zügiges Tempo 15 – 20 km/h, bis 40 km und 400 Hm. Single Trails, für jeden Geschmack, 50 bis 53. ● Ansprechpartner: Lothar Ingenbold. Nur mit schriftlicher Anmeldung: WhatsApp: 0173 735 9979 Lotharingenbold@hotmail.de ➔ Start: OB, MH oder Hünxe, 10 Uhr im Wechsel nach Absprache</p>
<p>Jeden ersten und zweiten Donnerstag im Monat von März bis Oktober Für Neu- & Wiederein- steiger* innen geeignet.</p>	<p>Kennenlern-E-Trekking Touren, 15 – 18 km/h, 40 bis 50 km und 300 Hm ● Ansprechpartner: Lothar Ingenbold. Nur mit schriftlicher Anmeldung: WhatsApp: 0173 735 9979 Lotharingenbold@hotmail.de ➔ Start: Schloss Broich, Kfar-Saba-Brücke, 10 Uhr</p>
<p>Jeden dritten & vierten Donnerstag ganzjährig</p>	<p>E-MTB Touren, bis 90 km und 1000 Hm. Single Trails, sehr anspruchsvoll, 50 bis 53. ● Ansprechpartner: Lothar Ingenbold. Nur mit schriftlicher Anmeldung: WhatsApp: 0173 735 9979 Lotharingenbold@hotmail.de ➔ Start: OB & MH oder PKW-Anreise ins Bergische oder Gelderland, 10 Uhr. Zu allen Touren kann über WhatsApp oder Mail ein wöchentlicher aktueller Info-Flyer angefordert werden.</p>



Sa. 12.03.22 Essen 20 km

ADFC Cargo Bike Race

Über Grugatrasse und Ruhrtalradweg zur Henrichshütte nach Hattingen. Dort findet ab 11 Uhr das Lastenradrennen statt. Der Eintritt und die Teilnahme am Rennen sind kostenfrei. Teilnehmer am Rennen müssen einen Helm tragen. Rückfahrt erfolgt individuell. 19-21 km/h

ADFC-Tourenleiterin Sabine Böhm ☎ 0151-50701270
E-City, Grüne Mitte (Eiscafé LaLuna), 8:30 Uhr
E-City, Willy-Brandt-Platz, 8:45 Uhr



Sa. 12.03.22 Duisburg 60km

Duisburger-Wintertour V

Für alle, die in der kühleren Jahreszeit im Training bleiben wollen. Route und Streckenlänge abhängig von der Witterung. 18 km/h

ADFC-Tourenleiter Heinz Stadie ☎ 0203-436126
DU-Meiderich, Borkhofer Str. 51, 11 Uhr



Mi. 16.03.22 Essen 35km

Sternwarte in Schuir

Feierabendtour über Kupferdreh und Werden zur Sternwarte in Essen-Schuir. Vor Ort Mond- und Planetenbeobachtung und/oder astronomischer Vortrag. Teilnahme nur mit funktionierender Beleuchtung. Nur bei gutem Wetter, 15-18 km/h

ADFC-Tourenleiter Thomas Riechmann ☎ 0201-2799268
E-Rellinghausen, Zornige Ameise, 18:30 Uhr



Sa. 19.03.22 Duisburg 70km

Gut Heimendahl

Der sehenswerte Gutshof mit seinen Gärten, Hofladen und dem Suppenplan für's ganze Jahr serviert heute Irish Stew und Linsensuppe. 15-18 km/h.

ADFC-Tourenleiter Horst Rayen ☎ 02066-13722
DU-Homberg, Bismarckplatz, 9:20 Uhr
MO, Dienstleistungszentrum, Mühlenstr. 9-11, 10 Uhr



So.27.03.22 Duisburg 70km

Zum Orsoyer Hof

Radtour ins Grüne, meistens abseits vom großen Straßenverkehr. Für mehr als 70 km muss man fit sein, aber die Einkehr lohnt sich. Der 1905 erbaute Orsoyer Hof in Rheinberg bietet für die Gruppe einen willkommenen Imbiss. Fahrkosten 3,50€. 15-18 km/h. Tel. Anmeldung erforderlich.

ADFC-Tourenleiter Georg Gehring ☎ 0203-473315
DU-Walsum Bezirksamt, 10 Uhr

Aktuelle Tourentermine und weitere Informationen zu den Touren unter touren-termine.adfc.de

Bitte immer vorher die aktuelle Situation klären und bei der Tourenleitung anmelden



So.27.03.22 Essen 30km

Frauen-Radtour

Mit Einkehrmöglichkeit in der Mitte oder am Ende der Tour.

ADFC-Tourenleiterin Claudia Harfst ☎ 0173-4569854
E-Altendorf, Radmosphäre, 11 Uhr



Mi. 30.03.22 Essen 30km

Frauen-Radtour

Mit Einkehrmöglichkeit in der Mitte oder am Ende der Tour.

ADFC-Tourenleiterin Claudia Harfst ☎ 0173-4569854
E-Altendorf, Radmosphäre, 17 Uhr



Di. 05.04.22 Oberhausen 50km

Halden am Rhein-Herne-Kanal

Über Burg Vondern, Nachtigallental, Halde Mottbruch, Köllnischer Wald zur Halde Haniel. 400 Hm, 15 km/h. Nur mit schriftlicher Anmeldung (inkl. Adresse):

ADFC Tourenleiter Lothar Ingenbold ☎ 0173-735 9979
Lotharingenbold@hotmail.de oder WhatsApp
OB, Haus Ripshorst, 10 Uhr



Mo. 18.04.22 Duisburg 85km

Ostermontag zur Binnenheide

Kuchenvielfalt oder „Schlemmen wie bei Mutti.“ Traditionstour zu einer Auszeit im Grünen. 15-18 km/h.

ADFC-Tourenleiter Horst Rayen ☎ 02066-13722
DU-Homberg, Bismarckplatz, 8:20 Uhr
MO, Dienstleistungszentrum, Mühlenstr. 9-11, 9 Uhr



So.24.04.22 Duisburg 60km

3-Flüsse-Tour

Eine hübsche Ausfahrt zwischen drei Gewässern und einer Einkehr mit direktem Blick auf einen Schifffahrtskanal. Walsum - Gahlen - Hünxe. 15-18 km/h. Tel. Anmeldung erforderlich.



ADFC-Tourenleiter Georg Gehring ☎ 0203-473315
DIN-Zentrum, Am Neutorplatz, 11 Uhr



So. 24.04.22 Essen 35 km
30 J. Rostige Speiche

Was hat sich seither verändert - positiv wie negativ. Radverkehrspolitische Tour durch das Essener Stadtgebiet mit Erläuterungen an 25 markanten Stellen. Die mitunter sehr hügelige Fahrtstrecke verläuft über Haupt- wie Nebenstraßen sowie ehemaligen Bahntrassen.

ADFC-Tourenleiter Jörg Brinkmann ☎ 0201-422104
E-City, Willy-Brandt-Platz, 10 Uhr



So. 24.04.22 Mülheim 20 km
Haus Ripshorst

Kleine Entdeckertouren für Familien am Nachmittag. Auf verkehrsarmen Wegen zum Haus Ripshorst. Die Pause am Besucherzentrum ist für Picknick, Spielen und Erkunden gut geeignet. Die Emscher und Veränderungen ihrer Flusslandschaft sind in einer kleinen Ausstellung zu sehen. Während eines Spaziergangs im Reich der Bäume kann im Gehölzgarten die Vegetationsgeschichte von 60 Millionen Jahren nachverfolgt werden. Über Styrum zurück. Eltern/Großeltern mit Kindern/Enkeln und Interessierte sind herzlich eingeladen, etwa 12 km/h, reine Fahrzeit 2,0 Std. Anmeldung erwünscht.

ADFC-Tourenl. Doro Kleine-Möllhoff ☎ 0208-7822788
MH-Hauptbahnhof, Radstation, 14 Uhr



Mi. 27.04.22 Essen 30 km
Frauen-Radtour

Mit Einkehrmöglichkeit in der Mitte oder am Ende der Tour.

ADFC-Tourenleiterin Claudia Harfst ☎ 0173-4569854
E-Altendorf, Radmosphäre, 17 Uhr



Sa. 30.04.22 Duisburg 18 km
Marxloh und Bruckhausen

Angesteuert werden markante Gebäude, grüne Zonen und interessante Stadt-Quartiere. Durch kurze Inputs an 14 Stationen macht die nur 18 km lange Tour neugierig auf die interessante Region. Sie dauert gut vier Stunden, Imbisspause inbegriffen. Anmeldung erforderlich unter barbara.aldag@gmx.de, VHS-Tourenbeitrag 10 €, < 15 km/h

ADFC-Tourenleiterin Barbara Aldag ☎ 0172-2060618
DU-Obermeiderich, Emscherstraße 71, 11 Uhr

Sonntag 08.05.22 NRW

Verkehrswende jetzt!
25 % Radverkehr bis 2025

Unter diesem Motto startet die NRW Sternfahrt nach Düsseldorf.

Bei hoffentlich gutem Wetter fahren wir wieder in die Landeshauptstadt, um dann mit vielen 1000 Radfahrer*innen durch die Stadt zu fahren. Gegen 13:30 Uhr treffen wir uns zur Kundgebung vor dem Landtag. Anschließend Highlights werden wieder die Rheinquerungen, die Fahrt über die Kö und durch den Rheinfuertunnel sein. Die Rückfahrt organisieren die Teilnehmer selber.

Aktuelle Infos auf <http://adfc-sternfahrt.org>

So. 08.05.22 Essen 65 km

NRW Sternfahrt

Zügige Hinfahrt über weitgehend flache Route über den RS1 nach Mülheim und weiter in den Duisburger Süden. Dort jeweils Aufeinandertreffen und Weiterfahrt mit den dortigen ADFC-Gruppen. Rückfahrt nach Veranstaltungsende individuell.

ADFC-Tourenleiter Thomas Riechmann ☎ 0201-2799268
E-City, Willy-Brandt-Platz, 9 Uhr
E-Rüttenscheid, Vorplatz Grugahalle, 9:30 Uhr

So. 08.05.22 OB/MH 50 km

NRW Sternfahrt

Nach Duisburg Großenbaum und mit Polizeibegleitung über Kaiserswerth weiter durch Düsseldorf. Die Rückfahrt erfolgt individuell oder gemeinsam gegen 18 Uhr (37 km bis Schloss Broich).

ADFC-Tourenleiter Thomas Riechmann ☎ 0201-2799268
MH, Dieter-aus-dem-Siepen-Platz, Hbf, 10:15 Uhr

So. 08.05.22 Duisburg 56 km

NRW Sternfahrt

gefahrene Geschwindigkeit: 15-18 km/h, flach
Durch mehrere Stadtteile fahren wir nach Kaiserswerth und zum Johannes-Rau-Platz, von dort aus geht es mit tausenden Radfahrern durch die Düsseldorfer Innenstadt bis zur Altstadt. Die Rückfahrt organisieren die Teilnehmer selbst.

ADFC-Tourenleiter Herbert Fürmann ☎ 0179-5081889
DU-Mitte, Hbf, Haupteingang, 10:30 Uhr
DU-Großenbaum, Bahnhof, Ostseite, 11:20 Uhr



Mi. 11.05.22 Essen 35 km

Sternwarte in Schuir

Feierabendtour über Kupferdreh und Werden zur Sternwarte in Essen-Schuir. Vor Ort Mond- und Planetenbeobachtung und/oder astronomischer Vortrag. Teilnahme nur mit funktionierender Beleuchtung. Nur bei gutem Wetter, 15-18 km/h
ADFC-Tourenleiter Thomas Riechmann ☎ 0201-2799268
E-Rellinghausen, Zornige Ameise 19:30 Uhr



Do. 12.05.22 Oberhausen 50 km

Halden am Rhein-Herne-Kanal

Über Burg Vondern, Nachtigallental, Halde Mottbruch, Köllnischer Wald zur Halde Haniel. 400 Hm, 15 km/h. nur mit schriftlicher Anmeldung (inkl. Adresse):

ADFC Tourenleiter Lothar Ingenbold ☎ 0173-735 9979
Lotharingenbold@hotmail.de oder WhatsApp
OB, Haus Ripshorst, 10 Uhr



So. 15.05.22 Essen 60 km

„Unter Tage/Über Tage“

Über Bahntrassen vorbei an Zeugnissen des Bergbaus. Am Schlosspark Weimar werden wir in das Kunstmuseum „unter Tage“ (5 Euro Eintritt) „einfahren“. Mit Picknickmöglichkeit im Park.

ADFC-Tourenleiterin Inge Thomas ☎ 0201-87658629
E-City, Willy-Brandt-Platz, 10 Uhr

Aktuelle Tourentermine und weitere Informationen zu den Touren unter touren-terme.adfc.de

Bitte immer vorher die aktuelle Situation klären und bei der Tourenleitung anmelden



So. 15.05.22 Duisburg 36 km

RheinuferTour

Von Hochfeld nach Hüttenheim, dazwischen der Rheinpark, der Waldfriedhof und die Rheinpromenade. Zurück durch wunderschöne Grünzüge in Großenbaum und Wedau. Die Zuwanderung von Südost-Europäern spielt eine Rolle und die Internationale Gartenschau (IGA) 2027 ebenso wie die Industriegiganten auf der Strecke. Angesteuert werden interessante Stadt-Quartiere, ehemalige Industriegelände und grüne Zonen. Kurze Inputs an 12 Stationen machen auf den ersten 18 km neugierig auf die interessante Region. Der Rückweg ist geprägt durch entspanntes Radeln im Grünen. Sie dauert gut vier Stunden, Imbisspause inbegriffen. Anmeldung erforderlich unter barbara.aldag@gmx.de, VHS-Tourenbeitrag 10 €, < 15 km/h
ADFC-Tourenleiterin Barbara Aldag ☎ 0172-2060618
DU-Delviertel, Theater am Marientor, 11 Uhr



So. 22.05.22 Duisburg 80 km

Bauerhof Torenhof

Was genau wichtig an dieser Tour ist, muss jeder für sich entscheiden. Vielleicht der für die Region Alpen typische Bauernhof „Torenhof“, der in liebevollem Engagement zu einem Gastronomiebetrieb umgewandelt und dessen Nebengebäude und Stallungen zu neuem Leben erweckt wurden. Oder sind es die leckeren, selbstgebackenen Kuchen? Dinslaken - Walsum - Orsoy - Wesel - Walsum. Fährte 2 €, 15-18 km/h. Anmeldung erforderlich.
ADFC-Tourenleiter Georg Gehring ☎ 0203-473315
DU-Walsum, Bezirksamt, 10 Uhr

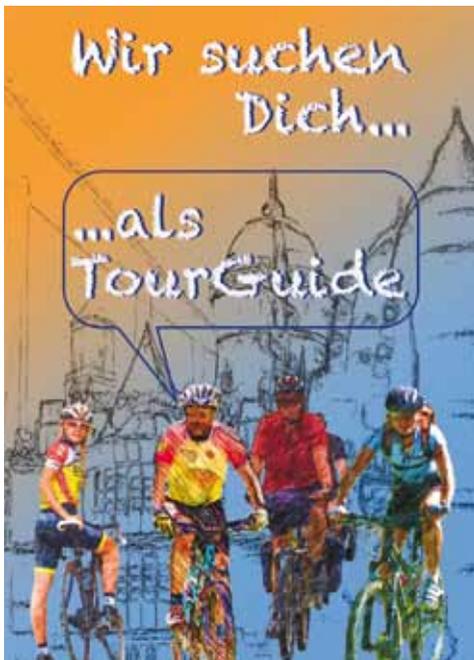


Mi. 25.05.22 Essen 30 km

Frauen-Radtour

Mit Einkehrmöglichkeit in der Mitte oder am Ende der Tour.

ADFC-Tourenleiterin Claudia Harfst ☎ 0173-4569854
E-Altendorf, Radmosphäre, 17 Uhr





Do. 26.05.22 Duisburg 85 km

Mühlenfrühstück

Rustikales Frühstück rund um die Gommansche Mühle in Sonsbeck. Danach eine Tagestour irgendwo in ein Café oder gemeinsam mit einer anderen Radgruppe über Xanten zurück. 15-18 km/h.

ADFC-Tourenleiter Horst Rayen ☎ 02066-13722

DU-Homburg, Bismarckplatz, 6:25 Uhr

MO, Dienstleistungszentrum, Mühlenstr. 9-11, 7 Uhr



So. 12.06.22 Duisburg 85 km

Kapelle Klein Jerusalem

Die von außen eher unscheinbare Kapelle Klein Jerusalem verbirgt im Inneren viel Sehenswertes. Der Innenbereich ist aufgeteilt in Oberkirche, für z.B. Gottesdienste, und Unterkirche, in der sich u.a. Nachbauten der Geburtsgrötte Bethlehem's mit dem Stern von Bethlehem und des heiligen Grabes Jerusalem's befinden. Wir werden die Kapelle besichtigen. 15-18 km/h.

ADFC-Tourenleiter Horst Rayen ☎ 02066-13722

DU-Homburg, Bismarckplatz, 8:20 Uhr

MO, Dienstleistungszentrum, Mühlenstr. 9-11, 9 Uhr



Do. 26.05.22 Essen 12 km

Zum Fahrradfrühling

Zubringertour zur traditionellen Radfahrveranstaltung am Himmelfahrtstag. Vor Ort Teilnahmemöglichkeit an den vielfältigen Angeboten des Mülheimer Fahrradfrühlings und/oder des Volksradfahrens. Rückfahrt individuell.

ADFC-Tourenleiter Mirko Sehne ☎ 0151-67626159

E-City, Grüne Mitte (Eiscafé LaLuna), 10 Uhr



Do. 26.05.22 Essen 60 km

Ins Angerbachtal

Rundtour über Kettwig, Heiligenhaus ins Angerbachtal. Nach einer Rast zurück über Hösel und Mülheim auf dem RS 1.

ADFC-Tourenleiter Andreas Wilke ☎ 0176-49657923

E-Rüttenscheid, Vorplatz Grugahalle, 10 Uhr



So. 29.05.22 Essen 30 km

Frauen-Radtour

Mit Einkehrmöglichkeit in der Mitte oder am Ende der Tour.

ADFC-Tourenleiterin Claudia Harfst ☎ 0173-4569854

E-Altendorf, Radmosphäre, 11 Uhr

Mehrtagestouren

24.06. bis 29.06.2022 Duisburg

Ostsee und Schlei

An die Ostsee in Schleswig-Holstein und an die Schlei. Diese Region ist geprägt von vielen Seen und hügeliger Landschaft. Viel frische Luft, der Besuch kleinerer Ortschaften und eine Dampferfahrt auf der Schlei erwarten die Teilnehmer. Die urige Herberge liegt am Nord-Ostseekanal. Gefahren werden zwischen 40 und 85 km; ein E-Bike (Pedelec) wird empfohlen.

10.07. bis 17.07.2022 Duisburg

Radfahren und Wellness

Sternfahrten von einem Appartement-Hotel im Herzen von Bad Füssing. 60 bis 85 km am Tag. Das Wellness-Gefühl kommt aber nicht zu kurz, denn es ist ein Ort der Heilquellen, in dem das gesunde Thermalwasser genutzt werden soll.

07.08. bis 13.08.2022 Duisburg

Wien

Eine der schönsten Städte Europas mit dem Fahrrad erobern. Schönes Stand-Quartier zentral gelegen, von dem täglich Sternfahrten in und um Wien herum durchgeführt werden. Viele Sehenswürdigkeiten und eine geführte Altstadt-Tour mit einem fachkundigen Tour-Guide, Schloss Schönbrunn und der Zentralfriedhof.

Informationen zu allen Touren auf der Internetseite des ADFC Duisburg oder bei:
ADFC-Tourenleiterin Gisela Brands ☎ 02066-13722
E-Mail: gisela.brands@gmx.de



So. 05.06.22 Essen 72 km

Radeln nach Zahlen

Eine Radtour in Richtung Norden, den nachstehenden Zahlen (Knotenpunkten) - auf touristischen Strecken - folgend 58,57,81,82,07,09,16,17,18,66,65,62,61,60,59,57,58

ADFC-Tourenleiter Rüdiger Sang ☎ 0201-273326

E-City, Willy-Brandt-Platz, 9:30 Uhr



Aktuelle Tourentermine und weitere Informationen zu den Touren unter
touren-terminen.adfc.de

Bitte immer vorher die aktuelle Situation klären und bei der Tourenleitung anmelden



So. 12.06.22 Essen 55 km

Kneippen mit Kneipe

Vorbei an mehreren Parks. Höhepunkt ist die Kneippanlage Gladbeck mit Kräutergarten, wo wir auch picknicken können. Rückkehr auf ruhigen Wegen, Kneipenbesuch inklusive. Bis ca. 17 Uhr
 ADFC-Tourenleiterin Inge Thomas ☎ 0201-87658629
 E-City, Willy-Brandt-Platz, 10 Uhr



So. 12.06.22 Essen 30 km

Baustellenradtour Nord

Mit fachkundigen Erläuterungen von Verkehrs-, Umwelt- und Sportdezernentin Simone Kaskob und dem 3. Bürgermeister Rolf Fliß zu verschiedenen Baustellen in den Essener Norden. Dauer ca. 4 Stunden

ADFC/EFI-Tourenleiter Rolf Fliß ☎ 0201-421802
 E-Mitte, Willy-Brandt-Platz, 11 Uhr



Sa. 12.06.22 Duisburg 25 km

Rheinhausen im Wandel

Kontrast zwischen Industrie, historischen Orten, Wasser und ganz viel Grün. Vorbei an interessanten Orten, an denen der Strukturwandel sichtbar wird, z.B. das Modell des ehemaligen Krupp-Stahlwerks, Logport-Gelände. Über den Rheindeich entlang der Rheinaue zum historischen Dorf Friemersheim und zur Eisenbahnersiedlung, durch den Ortsteil Bergheim mit Wasserturm und Mühle zurück über den Gewerbepark Asterlagen zur Kruppschen Margarethensiedlung, wo früher die Stahlarbeiter des Hüttenwerks wohnten. Durch einen Grünzug zurück. An ca. 10 Stationen gibt es einen Infostopp. Sie dauert gut vier Stunden, Imbisspause inbegriffen. Anmeldung erforderlich unter barbara.aldag@gmx.de, VHS-Tourenbeitrag 10 €, < 15 km/h
 ADFC-Tourenleiterin Barbara Aldag ☎ 0172-2060618
 DU-Rheinhausen, Bf., 11 Uhr



So. 12.6.22 Oberhausen 35 km

Neue Emscherkunst „Neustadt“

Zum Abschluss des Emscher Umbaus gibt es neue, dauerhafte Emscher Kunstobjekte. Die „Neustadt“ am Landschaftspark Duisburg ist Ziel dieser gemütlichen Radtour. Einkehr vorgesehen. Bei Regen findet die Tour nicht statt. Verkehrsarme Streckenführung, eben, 12-15 km/h.
 ADFC-Tourenleiterin Vera Bücken ☎ 02043-39939
 OB, Westfeld-Centro, (Kirchenzentrum), 11:30 Uhr

Liebe RAD im Pott-Leser,

Sie brauchen komfortable Routen, sichere Wege, genügend Parkplätze oder gute Verbindungen für Fahrrad und Bahn? Von neuen Fahrradmodellen erwarten Sie mehr Qualität?

Klasse - wir setzen uns für Ihre Interessen ein: in Brüssel, in Berlin, in Düsseldorf oder in Ihrer Stadt. Dafür braucht der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club Ihre Unterstützung. Über 200.000 Menschen sind bereits dabei. Mit Ihrer Mitgliedschaft schaffen wir das – für alle Radfahrer*innen.

Ihre Vorteile: Schützen Sie Ihr Fahrrad mit der ADFC-Diebstahlversicherung rund um die Uhr oder lassen Sie sich von unseren Rechtsexperten beraten. Für Mitglieder, die zu Fuß, per Rad, oder als Fahrgast im Straßenverkehr unterwegs sind, gilt automatisch unsere Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung. Die hilft, wenn es mal knallt. Damit unterwegs alles glatt läuft, gibt es die ADFC-Pannenhilfe.

Kommen Sie mit auf Feierabend- oder Wochenendtour oder plauschen Sie am Raderstammtisch. Nutzen Sie als Mitglied kostenlose oder stark ermäßigte ADFC-Angebote, wie die Teilnahme an Bildvorträgen, Reparaturkursen oder Codieraktionen. Über das ADFC-Magazin Radwelt und die Zeitschrift RAD im Pott oder die Mitradelzentrale finden Sie Menschen, die auch gerne auf Tour gehen. Unsere Expert*innen beraten Sie ehrenamtlich und mit viel Liebe zum Detail. Sprechen Sie uns direkt an! Wir kennen uns vor Ort und in Europa aus.



Jetzt Mitglied beim ADFC werden:

.....
 Name

.....
 Vorname
 Geburtsjahr

.....
 Straße, Hausnummer

.....
 PLZ, Ort

.....
 Telefon (freiwillig)
 Beruf (freiwillig)

.....
 E-Mail (freiwillig)

Ja, ich trete dem ADFC bei. Als Mitglied erhalte ich kostenlos die Zeitschrift Radwelt und genieße viele weitere Vorteile, siehe www.adfc.de/vorteile.

Einzelmitglied (Jahresbeitrag)

- ab 27 Jahre (66 €) 22-26 Jahre (33 €)
- Jugendmitglied 7-21 Jahre (16 €)

Ich bin minderjährig. Mein/e Erziehungsberechtigte*r ist mit meinem ADFC-Bertritt einverstanden.

.....
Name des*der Erziehungsberechtigten (Vor- und Nachname)

Familien-/Haushaltsmitgliedschaft (Jahresbeitrag)

- ab 27 Jahre (78 €) 18-26 Jahre (33 €)

Familien-/Haushaltsmitglieder:

.....
Name, Vorname
Geburtsjahr

.....
Name, Vorname
Geburtsjahr

.....
Name, Vorname
Geburtsjahr

Zusätzliche jährliche Spende: €

Ich erteile dem ADFC ein SEPA-Lastschriftmandat bis auf Widerruf:
 Gläubiger-Identifikationsnummer: DE36ADF00000266847
 Mandats-Referenz: teilt Ihnen der ADFC separat mit

Ich ermächtige den ADFC, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ADFC auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Für die Vorabinformation über den Zahlungseinzug wird eine verkürzte Frist von mindestens fünf Kalendertagen vor Fälligkeit vereinbart. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

.....
Kontoinhaber*in

D E

.....
IBAN

.....
BIC (nur bei ausländischen Bankverbindungen)

.....
Datum, Ort, Unterschrift (für SEPA-Lastschriftmandat)

Schicken Sie mir bitte eine Rechnung.

.....
Datum, Unterschrift (bei Jugendmitgliedern unter 18 Jahren des*der Erziehungsberechtigten)

Bitte einsenden an ADFC e. V., Postfach 10 77 47, 28077 Bremen oder per E-Mail an mitglieder@adfc.de.
 Sie können auch online Mitglied werden unter: www.adfc.de/mitglied-werden. Dort finden Sie auch den Link zu unserer Datenschutzerklärung.





ADFC Duisburg

Infoladen
Mülheimer Str. 91
47058 Duisburg
☎ (0203) 77 42 11
Geöffnet:
Di 17:30 – 19 Uhr
Do 16:30 – 18 Uhr
Sa 11 – 13 Uhr
(Dienstag Besetzung
durch Pro Bahn)

www.duisburg.adfc.de
www.facebook.com/ADFC.Duisburg
info@adfc-duisburg.de

Vorstandssprecher
Herbert Fürmann
(0179) 5 08 18 89
Klaus Hauschild
(0203) 72 54 44

ADFC Mülheim / Oberhausen

Geschäftsstelle
Altenberg-Gelände
in der Starthilfe e.V.
Hansastr. 20
46049 Oberhausen
☎ (0208) 80 60 50
Geöffnet:
jeden 1. Freitag im Mo-
nat von 18 bis 20 Uhr

www.adfc-ob-mh.de
oberhausen@adfc-ob-mh.de
muelheim@adfc-ob-mh.de

Sprecher*in
Gudrun Fürtges
(0152) 57 84 65 84
Burkhard Schmidt
(0208) 9 93 93 61

ADFC Essen

Geschäftsstelle
Kopstadtplatz 12
(Kopstadtpassage)
45127 Essen
☎ + ☎ (0201) 23 17 07
Geöffnet: Donnerstag und
Freitag 16 bis 18 Uhr
nicht in den Schulferien
www.essen.adfc.de
www.facebook.com/ADFC.Essen
info@adfc-essen.de

Vorsitzende:
Marc Zietan
(0173) 2 88 84 71
Mirko Sehne
(0151) 67 62 61 59

ADFC

Bundesgeschäftsstelle
Mohrenstraße 69
10117 Berlin
☎ (030) 2 09 14 98-0
☎ (030) 2 09 14 98-55
www.adfc.de
kontakt@adfc.de
mitglieder@adfc.de

ADFC NRW

Karlstr. 88
40210 Düsseldorf
☎ (0211) 68 70 80
☎ (0211) 68 70 82 0
www.adfc-nrw.de
adfc-blog.de
www.facebook.com/ADFC.NRW
info@adfc-nrw.de

ADFC Gladbeck

Dr. Vera Bücker
Gosepathweg 23
45968 Gladbeck
☎ (02043) 3 99 39
☎ (0160) 94 95 92 98

Radfahrer-Telefone

Wenn Sie z. B. eine Stelle entdecken, die für Radfahrer gefährlich sein könnte, wenden Sie sich an die Ansprechperson Ihrer Stadtverwaltung:

Duisburg
Call Duisburg
(0203) 94000
call@stadt-duisburg.de

Essen
Christian Wagener
christian.wagener@amt66.essen.de
☎ (0201) 88-66 62 0,
☎ (0201) 88-91 66 62 0

Mülheim
Telefonzentrale
(0208) 4 55-0

Oberhausen
Reinigung: Herr Da Rold
(0208) 8578-4715
Stadt: Herr Dr.-Ing. Marcel Knauff (0208) 825-3157

bei Landes- und Bundesstraßen:
Landesbetrieb Straßen,
NL Essen (0201) 72 98-1

Impressum

RAD im Pott – Frühjahr 2022 (gegr. 1992, 30. Jahrgang, Nr. 1); ISSN 0942-6272;
Herausgeber: RAD im Pott GbR im Auftrag von ADFC Duisburg e.V., ADFC Essen e.V. und ADFC Oberhausen/Mülheim e.V.
RAD im Pott GbR, Mülheimer Str. 91,
47058 Duisburg,
☎ (0203) 51 88 03 1
Mail: redaktion@radimpott.de
www.radimpott.de
IBAN: DE70 3601 0043 0647 6854 33
Aktuelle Auflage: 10.000 Exemplare
Druck:

printed by:



V.i.S.d.P. und Layout: Michael Kleine-Möllhoff
Mitarbeit: Vera Bücker, Joachim Danzig, Gudrun Fürtges, Birgit Gardener, Hartmut Greiser, Claudia Harfst, Axel Hercher, Lothar Ingenbold, Doro Kleine-Möllhoff, Wilfried Kochner, Norbert Marißen, Christian Martin, Ursula Pörtner, Burkhard Schmidt, Mirko Sehne, Jörg Walter-Wystrychowski
Titelfoto: Föhr Tourismus GmbH / Folker Winkelmann
Fotos: Wenn nicht anders angegeben, stammen die Fotos von den jeweiligen Autoren.

RAD im Pott erscheint im März, Juni und Oktober, nächster Redaktionsschluss: 01.05.2022.
Der Preis des Jahresabonnements ist im Mitgliedsbeitrag enthalten und beträgt 5 €. Leserzuschriften und Beiträge bitte an den Herausgeber senden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Herausgeber oder der Redaktion. Der Nachdruck von Beiträgen ist auf Nachfrage möglich. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 12.

E-CARGO-BIKES

Wir setzen auf moderne Mobilität!



DARUM SIND E-CARGO-BIKES EINE ECHTE ALTERNATIVE ZUM AUTO:

Ein (E-)Cargo-Bike erleichtert den Alltag um ein Vielfaches. Ob für den Kindertransport oder Großeinkauf – Sie können fast alles problemlos transportieren und dabei sogar die Umwelt schonen.

- ✓ Schneller und zuverlässiger Transport
- ✓ Niedrige Anschaffungs- und Betriebskosten
- ✓ Keine Fahrerlaubnis notwendig
- ✓ Förderung der Gesundheit und Fitness
- ✓ Positive Umwelt-Bilanz

UND:
Förderprämie
von
bis zu 1000€
möglich!



WIR BIETEN EINE BREITE AUSWAHL FÜR VERSCHIEDENSTE ANSPRÜCHE

Die Transportwunder unter den E-Bikes werden immer vielseitiger und flexibler.

Von Frontladern mit großer Staufläche bis hin zu Kompaktbikes mit langem Gepäckträger und Platz für zwei Kinder. Bei Zweirad Vogel finden Sie das passende E-Cargo-Bike für Ihren Einsatzzweck.



Zweirad-Center
VOGEL



UNTERWEGS

Spezialist für Reiseausrüstung

**Biking
Outdoor
Trekking
Bergsport
Freizeit**

www.unterwegs.biz



Sie finden uns hier:

In Essen

Hindenburgstraße 57

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 10:00 - 19:00 Uhr

Sa: 10:00 - 16:00 Uhr

In Duisburg

Kasinostraße 13-15

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 10:00 - 19:00 Uhr

Sa: 10:00 - 18:00 Uhr

